

DEUTSCHLAND

Bernd Kluge

Die Berichterstattung erfolgt in der für die Surveys 1990-1995 und 1996-2001 praktizierten Weise. Die Bibliographie ist breiter angelegt, als für eine ausschließlich am Wissenschaftsgedanken festgemachte Berichterstattung notwendig wäre. Sie berücksichtigt auch das im Seitenumfang geringe und das stärker auf das Sammlerpublikum ausgerichtete Schrifttum, sofern nicht sattsam bekannte Sachverhalte ohne neue Zutaten aufgewärmt oder abwegige Behauptungen aufgestellt sind. Münzfunde sind wiederum sehr umfangreich, nach Möglichkeit vollständig erfasst; das Münz- und Geldwesen der Moderne ab 1871 bleibt wiederum ausgeklammert. Um den Überblick zu erleichtern, sind Monographien und selbständige Schriften jeweils unter einer eigenen Nummer, Aufsätze eines Verfassers dagegen gesammelt verzeichnet. Die nachfolgenden Bemerkungen akzentuieren die Tendenzen der Forschung und literarischen Produktion, wobei nur auf die wichtigsten Einzeltitel, in der Regel die Monographien, besonders hingewiesen werden kann. Viele sind im Gietl-Verlag, Regenstauf, erschienen, der sich bei der Literatur für den Münzsammler inzwischen praktisch eine Monopolstellung gesichert hat.

Allgemeines Schrifttum

Das 1999 erschiene Übersichtsbüchlein von TRAPP (7) ist durch FRIED bibliographisch aktualisiert worden. SPRENGER (8) hat seine Geldgeschichte von 1991 in erweiterter Neuauflage vorgelegt. Die deutsche Dominanz im Bereich der numismatischen Wörterbücher ist mit zwei Neuerscheinungen durch KAHNT (2) und KLÜTZ (4) bestätigt worden. Das Buch von KAHNT lässt im Titel nicht erkennen, dass es sich eigentlich (nur) um eine Neubearbeitung des transpress-Lexikons von FENGLER / GIEROW / UNGER handelt. KLÜTZ liefert einen etymologischen Lexikonansatz. Anschaulich und kenntnisreich beschreibt MEDING (5) die Entwicklung der Münztechnik seit dem Mittelalter, EMMERIG (1) liefert dazu ein frühneuzeitliches münztechnisches Glossar, das allerdings auf einige süddeutsch-österreichische Quellen beschränkt ist. Zur Frage von Geldwert, Löhnen und Preisen bieten zwei kleinere bzw. regional beschränkte Publikationen interessante Anhaltspunkte (169). Einen Band mit umfangreichen Beiträgen zum Thema Währungsunionen anlässlich der Euro-Einführung hat CUNZ (13) ediert. In der Festschrift für Niklot KLÜSSENDORF (14) hat sich nahezu das gesamte amtliche numismatische Deutschland ein Stelldichein gegeben.

Die Wiedereröffnung des Berliner Münzkabinetts nach langjähriger Sanierung des Bode-Museums 2004/2006 hat große publizistische Aufmerksamkeit erfahren (30, 32). Die neue Ausstellung des Kabinetts ist die gegenwärtig modernste und umfangreichste in Deutschland (31). Die dort gezeigten ca. 4.000 Objekte und weitere Bestände des Kabinetts sind seit 2007 auch im Internet zugänglich (www.smb.museum/ikmk).

Zur Bedeutung der Sammlernumismatik (der Begriff ist kein Qualitätskriterium, sondern kennzeichnet lediglich Herkunft und Adressaten) genügt es festzustellen, dass sämtliche beachtenswerten Zeitschriften in der Regel als Jahrbücher durch numismatische Gesellschaften und Vereine herausgegeben werden. Dabei vertritt das *JNG* (9) der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft den höchsten Anspruch. Zu publizistischen Zentren der brandenburgisch-preußischen und der thüringisch-sächsischen Numismatik haben sich die Jahrbücher der zu DDR-Zeiten gegründeten numismatischen Arbeitskreise Brandenburg-Preußen (*BBPN*) und Thüringen (*JTGMM*) entwickelt, die im Berichtszeitraum konstant jedes Jahr erschienen sind (10). Die Bremer Münzfreunde haben nur einen, aber ebenfalls beachtlichen Band vorgelegt (10), die Hamburger Münzfreunde ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum mit einer gehaltvollen Festschrift geadelt (17).

Mittelalter

Die von GRUBMÜLLER/STOCK (37) herausgegebenen Beiträge eines Wolfenbütteler Kolloquiums 2001 beleuchten das Geld im Mittelalter aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Die Gesamtdarstellung zur Numismatik des Mittelalters durch KLUGE (40) ersetzt für Deutschland vorläufig eine noch ausstehende neuere Gesamtdarstellung. Die mit umfangreichen Kommentaren versehenen Auktionskataloge der Sammlung DE WIT (44), deren zweiter Band die deutschen Münzen enthält, sind als Denkmal einer bemerkenswerten Mittelaltersammlungen und Bildhandbuch von bleibendem Wert. Die beiden aus einem von der Volkswagen-Stiftung finanzierten archäometallurgischen Projekt hervorgegangenen Bände mit dem merkwürdigen Titel *Dirham und Rappenpfennig* (38) bieten im ersten Band unkommentierte Tabellen mit Metallanalysen von Dirhams, europäischen Denaren aus wikingerzeitlichen Funden und süddeutschen Münzserien, im zweiten Band zwei

Einzelstudien zu Silberbergbau und Münzprägung im deutschen Südwesten (36, 97). Diesem Thema ist auch eine Monographie von BREYVOGEL gewidmet (36). Die Dissertation von REVERCHON (43) zum Metzger Pfennig ist geldgeschichtlich ein Gewinn, numismatisch aber nicht ganz auf der Höhe der Zeit. Für Quedlinburg hat MEHL (42) ein detailliertes, Mittelalter und Neuzeit umfassendes Münzcorpus erarbeitet, dessen Substanz durch eine straffere Darstellung nicht geschmälert worden wäre.

Mit dem Katalog der deutschen Münzen in der Universität Uppsala von BERGHAUS/MÄKELER (46) und der Dissertation von STEINBACH (59) zur Münzprägung der Klöster sind die umfangreichsten Beiträge zur ottonisch-salischen Zeit genannt. Der Bestand in Uppsala enthält ganz überwiegend das gängige Material, in der Arbeit von STEINBACH liegt der Gewinn vor allem in der Untersuchung der schriftlichen Quellen. HAHN (47) hat die Neubearbeitung seiner *Moneta Radasponensis* von 1976 auf stempelkritischer Grundlage in einer Aufsatzfolge weitergeführt und ist jetzt bis zum Jahr 1009 gekommen. Kleinere Monographien sind von ILISCH (49) und KLUGE (53) vorgelegt worden. Regional übergreifende Zusammenhänge haben Aufsätze von JONSSON (51), MÄKELER (56), PETRY (57) und WIECHMANN (63) in den Blick genommen.

Aus dem Schrifttum zur Stauferzeit ragt die nun endlich gedruckte Dissertation von Norbert KAMP (85) aus dem Jahre 1957 heraus, nach wie vor der grundlegendste Beitrag zur Münzpolitik der Staufer. Mit dem Katalog der erzbischöflich-mainzischen Brakteaten im Münzkabinett des Stadtarchivs Mainz hat DOBRAS (70) einen Baustein zum nach wie vor fehlenden Mainzer Münzcorpus geleistet, das auch durch eine Antike, Mittelalter und Neuzeit umfassende Überblicksdarstellung von PICK (168) nicht ersetzt wird. Die weiteren Beiträge zu Brakteaten betreffen meist kleinere Materialvorlagen und spezielle Beobachtungen. Zum Thema der Münzverfälschungen ist postum und an unvermuteter Stelle die letzte Arbeit von Wolfgang HESS (80) veröffentlicht worden.

Umfangreicher ist das Spätmittelalter vertreten. Der bedeutendste Beitrag ist die Habilitationsschrift von EMMERIG (72) zum Münzwesen Bayerns im Zeitraum 1390-1470. Schriftliche und numismatische Quellen sind gleichermaßen in beeindruckender Weise ausgewertet. Für Schwaben kommt die Untersuchung zum Breisgauer, Tübinger und Wormser Pfennig durch MATZKE (97) nahe an eine Monographie heran. Zum Goldgulden des Rheinischen Münzvereins hat SCHNEIDER (104) in einem Ausstellungskatalog eine anschauliche Zusammenfassung geliefert. Die Münzpolitik des Rheinischen Münzvereins, für den es immer noch keine eigene Geschichte gibt, hat WEISENSTEIN (109) dargestellt. Über Deutschland hinaus reichen die bei aller Kürze durch ihre opulenten Anmerkungen nahezu erschöpfenden Arbeiten von KLEIN (87) zu den Imitationen des Florentiner Goldguldens. Die Hansestädte und der Wendische Münzverein haben in den Beiträgen von STEFKE (106) und dem von KUNZEL (157) mustergültig bearbeiteten Corpus für Rostock, dessen Hauptteil der Neuzeit gilt, ihre wichtigsten Neuerscheinungen. Die Geschichte Freibergs als der bedeutendsten Münzstätte Sachsens im Spätmittelalter zeichnet eine durch FRIEBE/GRAU (74) herausgegebene Monographie nach. Die kleine Grafschaft Hoya in Niedersachsen hat durch GIESEN (76) ein Münzcorpus erhalten.

Neuzeit

Die postume Münz- und Geldgeschichte von RITTMANN (112) entspricht praktisch einer Neuauflage der Fassung von 1976 („Auf Heller und Pfennig“), die wiederum eine populäre Kurzfassung seiner „Deutschen Geldgeschichte 1484-1918“ von 1975 darstellt. Der Kipperzeit des 17. Jh. und den Bestrebungen zur Währungsvereinheitlichung im 19. Jh. gelten zwei Bücher von ROSSEAUX (113) bzw. OTTO (111), die allerdings nicht aus numismatischer Sicht geschrieben sind.

Aus dem regionalen Schrifttum muss der Band über die Münzen des Fränkischen Reichskreises (171) innerhalb des am Institut für Numismatik der Universität Wien bearbeiteten Repertoriums zur neuzeitlichen Münzprägung Europas an erster Stelle genannt werden. Man kann den österreichischen Kollegen für diese nach Deutschland geleistete „Amtshilfe“ nur großen Respekt bezeugen, auch wenn die schon früher beklagte Unmöglichkeit beim Zitieren der Münzen und das unhandliche Format die Freude etwas trüben. Unter den Münzcorpora sind die umfassenden Werke für Quedlinburg von MEHL (42) und Rostock von KUNZEL (157) bereits genannt. Ebenso gründlich sind Münzgeschichte und Münzcorpus für das Bistum Hildesheim durch MEHL (164), das Bistum Paderborn durch SCHWEDE (184), die Abtei Corvey durch ILISCH/SCHWEDE (141), das Herzogtum Sachsen-Coburg durch KOZINOWSKI/OTTO/RUSS (153), die Grafschaft Leuchtenberg und Hals durch FRIEDL (129) behandelt.

Von HAHN/HAHN-ZELLEKE (135) ist für Bayern in der Neuzeit jetzt ein übersichtlicher und zuverlässiger Typenkatalog vorgelegt worden. Dem Geld Bayerns 1806-1918 war eine Ausstellung der Staatlichen

Münzsammlung München gewidmet (148). Für die noch nicht zusammenfassend bearbeitete und wegen der verschiedenen Verzweigungen schwer zu überblickenden Münzprägung der Pfalz gibt WEISENSTEIN (188) in einem Auktionskatalog eine dankenswerte Übersicht. Für Kursachsen wird das numismatische Desiderat eines zitierfähigen Gesamtkatalogs weiter schrittweise durch Sammlerkataloge gefüllt (KEILITZ 144, KEILITZ/KAHNT 145). Es ist zu hoffen, dass damit der ausstehenden wissenschaftlichen Bearbeitung dieses für die deutsche Münzprägung so wichtigen Territoriums nicht der Wind aus den Segeln genommen wird. Ebenfalls in Form eines Sammlerkatalogs sind die Münzen des Herzogtums Sachsen-Weimar durch KOPPE (151) zusammengefasst. Für Brandenburg-Preußen ist der Katalog der Münzen Friedrichs des Großen von OLDING (166) in ergänzter Auflage erschienen. Eine Münzgeschichte Berlins in journalistischer Form erzählt CASPAR (120). Die neuzeitliche Münzgeschichte Vorpommerns bis 1715 ist von KRÜGER (155) in seiner jetzt gedruckten Dissertation aus den archivalischen Quellen dargestellt worden.

Dem Geld im Hunsrück und im Taunus, dem Münzwesen im Herzogtum Nassau sowie dem Kleingeld in den Rheinlanden galten Monographien des unermüden Konrad SCHNEIDER (174-177). Die Münzprägung des Deutschen Ordens in der Neuzeit hat PROKISCH (170) neu katalogisiert.

Die umfangreiche Aufsatzliteratur im Einzelnen zu kommentieren, lässt die Umfangsbegrenzung dieses Beitrags nicht zu.

Münzfunde

Besonders spektakuläre Schatzfunde sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten. Ein umfangreicher, liebevoll gestalteter Ausstellungskatalog ist den Schatzfunden der sächsischen Oberlausitz gewidmet (199). In einer Monographie ist der große Hohlpfennigfund von Mühlhausen 1990 durch ARNOLD (203) akribisch ausgebreitet worden. Der große Gold- und Silberschatz von Lübeck 1984 ist zwar immer noch nicht angemessen publiziert, aber im Rahmen einer Ausstellung mit Begleitpublikation erschlossen worden (136). In der Kategorie der archäologischen Funde, d. h. der im Zuge systematischer archäologischer Grabungen geborgenen Münzen, hat die Auswertung der Fundmünzen aus Kempten durch DERSCHKA (236) einen neuen Maßstab gesetzt. Die vermutlichen Anfänge der Münzprägung in Mecklenburg sind durch Ausgrabungen auf einer slawischen Burganlage (Dobin) zutage getreten und in einem slawischen Gräberfeld (Penkun) wurden die frühen pommerschen Münzen in bemerkenswerter Anzahl gefunden. Beide Befunde sind durch WIECHMANN (249) bzw. POLLEX (246) sorgsam ausgewertet. Nach einer wahren Bearbeitungs-Odyssee ist nun endlich auch der 1973 bei den Ausgrabungen des Seehandelsplatzes Ralswiek auf Rügen geborgene arabische Münzschatz aus der Mitte des 9. Jh. publiziert (210).

BIBLIOGRAPHIE

Allgemeines Schrifttum

1. EMMERIG, H., *Glossar zu Münztechnik und Münzverwaltung in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Zum frühneuhochdeutschen Wortschatz in ausgewählten Quellen (14.-17. Jahrhundert)*, hrsg. v. CUNZ, R., (Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft 55) (Braunschweig, 2006).
2. KAHNT, H., *Das große Münzlexikon von A bis Z* (Regenstauf, 2005).
3. KLÜSSENDORF, N., Numismatik und Geldgeschichte, DIEDERICH, V. T., OEPEN, J., (Hrsg.), *Historische Hilfswissenschaften. Stand und Perspektiven der Forschung*, (Köln/Weimar/Wien, 2005), pp. 107-154.
4. KLÜTZ, K., *Münznamen und ihre Herkunft* (Wien, 2004).
5. MEDING, H. R., *Die Herstellung von Münzen. Von der Handarbeit im Mittelalter zu den modernen Fertigungsmethoden* (Frankfurt/M., 2006).
6. TILLY, R., *Geld und Kredit in der Wirtschaftsgeschichte* (Grundzüge der modernen Wirtschaftsgeschichte 4) (Stuttgart, 2003).
7. TRAPP, W., FRIED, T., *Handbuch der Münzkunde und des Geldwesens in Deutschland*, 2. Aufl. (Stuttgart, 2006).
8. SPRENGER, B., *Das Geld der Deutschen. Geldgeschichte Deutschlands von den Anfängen bis zur Gegenwart*, 3. aktualisierte und erw. Aufl. (Paderborn (u. a.), 2002).

Zeitschriften und Reihen

9. Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte (*JNG*) 51/52, 2001/2002, 53/54, 2003/2004, 55/56, 2005/2006, 57/2007.
10. Geldgeschichtliche Nachrichten (*GN*) 37-42, 2002-2007 - Numismatisches Nachrichtenblatt (*NNB*) 51-56, (2002-2007). - Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, Numismatische Hefte des Arbeitskreises Brandenburg-Preußen (*BBPN*) 10-15 (2002-2007). - Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte (*BBMG*) 4

- (2005). - Dresdner Numismatische Hefte 3, 2004, 4 (2006). - Freiburger Münzblätter 11-16 (2002-2007). - Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e.V. (*JGTM*) 13-17 (2002-2007).
11. MünzenRevue 34-39, 2002-2007 – Münzen und Papiergeld 2002-2007 - money-trend (Wien) 34-39 (2002-2007).

Festschriften und Sammelwerke

12. ALBERT, R. (Hrsg.), *Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden*. Festschrift der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden von 1921 e.V. zum 38. Süddeutschen Münzsammlertreffen (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer 44) (Speyer, 2003), pp. 61, 71, 160, 178.
13. CUNZ, R. (Hrsg.), *Währungsunionen. Beiträge zur Geschichte überregionaler Geldpolitik* (Numismatische Studien 15) (Hamburg (u.a), 2002), pp. 57, 106, 109, 115, 121, 131.
14. CUNZ, R., POLLEY, R., RÖPCKE, A., (Hrsg.), *Fundamenta Historiae. Geschichte im Spiegel der Numismatik und ihrer Nachbarwissenschaften*. Festschrift für Niklot Klüßendorf zum 60. Geburtstag am 10. Februar 2004 (Veröff. der urgeschichtlichen Sammlungen des Landesmuseums Hannover 51) (Hannover, 2004), pp. 48, 73, 107, 115, 117, 128, 138, 142, 187, 225, 234, 245.
15. CUNZ, R., CHEIER, C.-A., (Hrsg.), *Geld regiert die Welt*. Numismatik und Geldgeschichte, Grundsatzfragen interdisziplinär (Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft 53) (Braunschweig, 2004), pp. 27, 150.
16. *Einblicke in die Geldgeschichte und Medaillenkunde*. Frankfurter Numismatische Gesellschaft 1906-2006. Festschrift hrsg. von der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft (Frankfurt, 2006), pp. 232.
17. MEHL, M. (Hrsg.), *Delectat et docet*. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Vereins der Münzenfreunde in Hamburg (Numismatische Studien 16) (Hamburg, 2004), pp. 21, 22, 69, 88, 106, 190, 224, 249.
18. LORENZEN-SCHMIDT, K.-J. (Hrsg.), *Geld und Kredit in der Geschichte Norddeutschlands* (Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins 43) (Neumünster, 2006), pp. 63, 84, 158, 162, 201.
19. STEIN, W. M. (Hrsg.), *125 Jahre Verein für Münzkunde Nürnberg 1882-2007*. Festschrift (Nürnberg, 2007).

Wissenschaftsgeschichte

20. BARTH, M., „Erscheint so Gott will Montags“. Deutsche Numismatische Zeitschriften aus fünf Jahrhunderten, *NNB* 51 (2002), pp. 350-387.
21. BERGHAUS, P., Erwin Nöbbe (1882-1948). Künstler, Historiker, Journalist, Lehrer, Numismatiker, *Moneta Mediaevalis, Festschrift S. Suchodolski* (Warschau, 2002), pp. 479-493. Norddeutsche Numismatiker um 1700 zu Besuch in Amsterdam, *Delectat et docet* [17], pp. 145-162.
22. GINSBURG, H., GAVRILOV, A. K., Zur Geschichte und Katalogisierung der Münzsammlung von Georg Lüders, *Delectat et docet* [17], pp. 163-188. HATZ, G., Einige Anmerkungen zu der Münzsammlung Lüders, *ebda.* pp. 181-202.
23. GLODSCHKEI, H., *Die Erbsteins. 400 Jahre einer thüringisch-sächsischen Gelehrten- und Numismatikerfamilie* (Dresden, 2004).
24. HATZ, V., HATZ, G., O. C. und C. F. Gaedchens, Vater und Sohn als Numismatiker, *Delectat et docet* [17], pp. 217-245.
25. KLEIN, U., Numismatisches bei Heinrich Schickhardt, *Neue Forschungen zu Heinrich Schickhardt*, hrsg. v. R. Kretzschmar (Stuttgart 2002), pp. 51-77.
26. KLUGE, B., Theodor Mommsen und das Berliner Münzkabinett, *NNB* 52 (2003), pp. 468-471. - Der Corpusgedanke in der Numismatik am Ende des 19. Jahrhunderts. Variation zu einem Mommsenschen Thema, *Geldgeschichte vs. Numismatik. Theodor Mommsen und die antike Münze*, hrsg. v. H.-M. v. Kaenel (u. a.) (Berlin, 2004), pp. 57-71. - Ein Numismatiker und Museumsman der Kaiserzeit. Julius Menadier (1854-1939) und das Berliner Münzkabinett, *GN* 39 (2004), pp. 213-222.
27. VOGTHERR, T., Von der Münzbelustigung zur akademischen Disziplin. Anmerkungen zum Verhältnis von Numismatik und Geschichtswissenschaft, *Geld regiert die Welt 2004* [15], pp. 13-31.
28. WALLENSTEIN, U., Herzog Friedrich II. (1619-1732) von Sachsen-Gotha-Altenburg. Sammler und Mäzen, *JGTM* 13/1 (2002), pp. 159-172. - Herzog Ernst II. als Förderer des Friedensteinschen Münzkabinetts, *JGTM* 16 (2005), pp. 62-75. - Barocke Münzsammlungen. Die Friedensteinsche Kollektion von ihren Anfängen bis zur Einrichtung des Münzkabinetts unter Friedrich II. von Sachsen-Gotha und Altenburg (1676-1732), *Gothaisches Museums-Jahrbuch* (2007), pp. 111-136.

Museen und Institute

29. DIVO, J.-P., *Das Münzkabinett der Herzöge von Arenberg* (Essen/Edingen, 2002).
30. KLUGE, B., *Das Münzkabinett. Museum und Wissenschaftsinstitut* (Das Kabinett 9), Berlin 2004, 2. Aufl. (Berlin, 2005).
31. *Münzen und Medaillen – 100 Themen*. Die Ausstellung des Münzkabinetts im Bode-Museum (Prestel-Museumsführer) (München, 2006).

32. *Münzkabinett Berlin: Wiedereröffnung des Münzkabinetts*, *Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz* 41 (2004), pp. 61-72. - CASPAR, H., Die „Münze“ rief und alle, alle kamen. Wiedereröffnung des Berliner Münzkabinetts, *GN* 40 (2004), pp. 44-48. - KAMPMANN, U., Die neue Schausammlung des Berliner Münzkabinetts, *MünzenRevue* 12 (2006), pp. 22-25. - KLUGE, B., Vom Kaiserreich zur Berliner Republik. Hundert Jahre Münzkabinett im Kaiser Friedrich-Museum / Bode-Museum, *Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz* 40 (2003), pp. 135-162. - KLUGE, B., Hundert Jahre Münzkabinett im Kaiser Friedrich-Museum (Bode-Museum), *BBPN* 12 (2004), pp. 8-23. - KLUGE, B., FISCH, R., Münzkabinett. Museum der Kaiserzeit. Instandsetzung und Restaurierung, *Jahrbuch Bau und Raum* (2005), pp. 30-37. - SCHUBERT, H., Berliner Münzkabinett im Netz, *NNB* (2007), pp. 275-276. - WEISSER, B., Aufbruch in das 21. Jahrhundert. Zur Wiedereröffnung des Berliner Münzkabinetts, *NNB* 53 (2004), pp. 483-487. - WEISSER, B., Vom Königlichen Museum zum Interaktiven Katalog. Münzausstellungen auf der Berliner Museumsinsel, *MünzenRevue* 6 (2007), pp. 136-141.
33. *Andere Münzkabinette*: ARNOLD, P., Das Münzkabinett *Dresden* im Georgenbau des Dresdener Schlosses, *Dresdener Kunstblätter* 47 (2004), pp. 185-194; *NNB* 54 (2005), pp. 59-63. - BERGER, F., HOHMEYER, A., STAHL, P., Die deutsche Markwährung und die Degussa. Die Degussa-Münzsammlung kommt ins Historische Museum *Frankfurt*, *NNB* 52 (2003), pp. 223-227. - STEGUWEIT, W., Glanzstücke *Gothaer* Goldes kehren auf Schloss Friedenstern zurück, *KulturStiftung der Länder, Patrimonia-Heft* 207 (2003), pp. 1-13. - SIEBERT, A. V., Das Münzkabinett des Kestner-Museums in *Hannover*, *NNB* 56 (2007), pp. 7-9. - HEIDEMANN, S., Das orientalische Münzkabinett *Jena*. Die islamische Münzkunde von der Theologie der Aufklärung zu den Regionalstudien, *EOTHEN, Jahrbuch der Gesellschaft der Freunde islamischer Kunst und Kultur* 4 (2007), pp. 95-120. - GRUNE, R., von ELSNER, T., Die Münzsammlung im Kulturhistorischen Museums *Magdeburg*, *NNB* 56 (2007), pp. 104-106; *BBPN* 13 (2005), pp. 198-208. - ARNOLD, P., ARNOLD, U., Das merseburgische Münzkabinett. Herzog Heinrichs *Münzbelustigungen*, *Das Merseburger Münzkabinett, KulturStiftung der Länder, Patrimonia-Heft* 257 (Berlin/Merseburg, 2007), pp. 14-37. - HILDEBRAND, S., Das Landesmünzkabinett von *Sachsen-Anhalt*, *GN* 37 (2002), pp. 98-100. - KLEIN, U., Neuerwerbungen des *Stuttgarter* Münzkabinetts aus den letzten 20 Jahren, *NNB* 52 (2003), pp. 16-17. - s. auch 28.
34. NOLL, G., *Die Münzsammlung Gerd Behr* (Stadtmuseum Erfurt, Fundus-Reihe 1) (Erfurt, 2006).
35. PRETSCH, P. [u. a.], *Vom Gulden zum Euro. 175 Jahre Münzstätte Karlsruhe* (Häuser und Baugeschichte. Schriftenreihe des Stadtarchivs Karlsruhe 3) (Karlsruhe, 2002).

Mittelalter (900-1500)

36. BREYVOGEL, B., *Silberbergbau und Silbermünzprägung am südlichen Oberrhein im Mittelalter* (Schriften zur südwestdeutschen Landesgeschichte 49) (Leinfelden-Echterdingen, 2003). S. dazu auch: Zur Silberversorgung der Münzstätten des südlichen Oberrheingebiets im Mittelalter, *Dirham und Rappenpfennig* 2 [38], pp. 23-42.
37. GRUBMÜLLER, K. / STOCK, M. (Hrsg.), *Geld im Mittelalter: Wahrnehmung, Bewertung, Symbolik*, (Darmstadt, 2005).
Darin: GRUBMÜLLER, K., Geld im Mittelalter. Kulturhistorische Perspektiven, 9-17. - KLUGE, B., Geld im Mittelalter. Numismatische Einführung, 18-33 - STOCK, M., Von der Vergeltung zur Münze. Zur mittelalterlichen Vorgeschichte des Wortes Geld, 34-51. - SCHMIDT, P., Mittelalterliche Münzen und Herrscherporträts. Probleme der Bildnisforschung, 52-90. - KAMP, D., Gutes Geld und böses Geld. Die Anfänge der Geldwirtschaft und der ‚Gabentauch‘ im hohen Mittelalter, 91-112. - GÖRICH, Knut, Geld und Ehre. Friedrich Barbarossa, 113-134. - REHM, U., Avarus non implebitur pecunia. Geldgier in Bildern des Mittelalters, 135-181. - KARTSCHOKE, D., Regina pecunia, dominus nummus, her phenninc. Geld und Satire oder die Macht der Tradition, 182-203. - SCHMIDT, P. G., Nummus vincit, regnat, imperat. Caesarius von Heisterbach über zisterziensische avaritia, 204-215. - LAMBERTINI, R., Das Geld und sein Gebrauch. Pecunia im Streit zwischen Michael von Cesena und Papst Johannes XXII., 216-243.
38. ILISCH, L., LORENZ, S., STERN, W. B., STEUER, H. (Hrsg.), *Dirham und Rappenpfennig. Mittelalterliche Münzprägung in Bergbauregionen*. (Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters, Beiheft 17) (Bonn, 2002). - *Dirham und Rappenpfennig 2. Mittelalterliche Münzprägung in Südwestdeutschland*. (Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters, Beiheft 19) (Bonn, 2004).
39. KLUGE, B., *Münze und Geld im Mittelalter. Eine numismatische Skizze* (Frankfurt /M., 2004).
40. KLUGE, B., *Numismatik des Mittelalters. Band I: Handbuch und Thesaurus Nummorum Medii Aevi* (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 769, Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 45) (Berlin/Wien, 2007).
41. KLUGE, B., Das Münzwesen des Mittelalters im Römisch-Deutschen Reich, *Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806. Von Otto dem Großen bis zum Ausgang des Mittelalters*, Essays, hrsg. v. M. Puhle und C.-P. Hasse [Ausstellung Magdeburg] (Dresden, 2006), pp. 373-382.
42. MEHL, M., *Die Münzen des Stiftes Quedlinburg* (Hamburg, 2006).
43. REVERCHON, A., *Metzer Denare vom 10. bis 13. Jahrhundert. Untersuchungen zu den Währungsräumen zwischen Maas und Rhein* (Trierer Historische Forschungen 44) (Trier, 2006).
44. WIT, G. W. de, *1000 Years of European Coinage*. The de Wit Collection of Medieval Coins I-III, Fritz Rudolf Künker, Osnabrück, Auktionskataloge 121 (März, 2007), 130 (Oktober, 2007), 137 (März, 2008).

Ottonen und Salier. Zeit des Fernhandelsdenars (900-1138)

45. ARCHIBALD, M. M., The German connection. German influences on the later Anglo-Saxon and Norman coinages in their English context, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 131-150.
46. BERGHAUS, P., MÄKELER, H., *Deutsche Münzen der Wikingerzeit sowie des hohen und späten Mittelalters* (Studia Numismatica Upsaliensia 2) (Uppsala 2006).
47. HAHN, W., Grundzüge der Altbaierischen Münz- und Geldgeschichte. 9. Die Nabburger Münzprägung in den Jahren 967-976, *money trend* 2/2002, 132-136, 10: Die Münzprägung der Heiligen Königin Kunigunde in Nabburg (1009-1017), 11/2002, 116-118, 11: Die Regensburger Münzprägung unter Herzog Otto 976-982, 7-8/2003, 138-143, 12: Die Nabburger Münzprägung unter Herzog Otto 976-982, 11/2003, 174-177, 13: Die Augsburgische Münzprägung unter den Bischöfen Ulrich und Heinrich I. in den Jahren 967-977 und der Übergang der Münzstätte an Herzog Otto 977-982, 4/2004, 158-162; 14: Die Münzprägung Herzog Heinrichs III. (983-985) in Regensburg, Nabburg und Augsburg, 7-8/2004, 158-161, 15: Die Augsburgische Münzprägung unter Herzog Heinrich II. (985-988?) und mit dem Namen des Bischofs Liutolf (988/996), 2/2005, 154-160, 16: Die Regensburger Münzprägung während der 2. Regierung Herzog Heinrichs II. (985-995), 4/2005, 158-163, 5/2005, 164-170, 17: Die Münzprägung der 2. Regierung Herzog Heinrichs II. (985-995) in den Nebenmünzstätten (Nabburg, Neuburg, Cham, Eichstätt, Freising, Salzburg), 7-8/2005, 156-160, 18: Die Regensburger Münzprägung unter Herzog Heinrich IV. (995-1002), 10/2005, 158-162, 11/2005, 156-159, 19: Die Münzprägung Herzog Heinrichs IV. (995-1002) in den Nebenmünzstätten (Nabburg, Neuburg, Cham, Eichstätt und Salzburg), 10/2006, 146-150, 20: Die Münzen der 1. Prägeperiode König Heinrichs II. aus Regensburg (1002-1009), 11/2007, 140-147, 12/2007, 128-133. – Die Münzprägung des Königs und Kaisers Arnulf, genannt „von Kärnten (887-899), 6/2005, 154-162.
48. HATZ, V., HATZ, G., Zur Verbreitung der ältesten Münzen der Reichsabtei Fulda im Ostseeraum, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 117-129.
49. ILISCH, P., *Die Fritzlärer Colonia-Prägung des 11. Jahrhunderts* (Beiträge zur Münzkunde in Hessen-Kassel 21) (Kassel, 2004).
50. ILISCH, P., Osnabrücker Münzen des Mittelalters, SCHLÜTER, W., (hrsg.), *Monetam et mercatum. 1000 Jahre Münz-, Markt- und Zollrecht in Osnabrück* (Osnabrück 2002), pp. 235-244. – Corveyer Münzen des Mittelalters, *Höxter, 1. Höxter und Corvey in Früh- und Hochmittelalter* (Hannover, 2003), pp. 170-184. – Datierung und Herkunft der Köln-Imitationen (Hävernick 80-87), *NC* 165 (2005), pp. 235-248. – Überlegungen zur Datierung der Otto-Adelheid-Pfennige der Stufen Hatz II, III und IV, *WN* 49 (2005), pp. 39-62. – Die Münzprägung Herzog Bernhards II. in Jever, *BBMG* 4 (2005), 47-70. – Ein südostwestfälischer Pfennig des 12. Jhs., *NNB* 54 (2005), pp. 425-426. – Denare aus Mimigernaford. Die Anfänge der Münzprägung in Münster, 805: *Liudger wird Bischof. Spuren eines Heiligen zwischen York, Rom und Münster*, hrsg. v. G. Isenberg, B. Rommé (Münster/Mainz, 2005), 271-275. – Oberlothringen oder sächsisch-slawisches Grenzgebiet, *GN* 37 (2006), 5-7. – Welche Bedeutung hatte der Kölner Export von Münzen in das Ostseegebiet vor 983? *Magister Monetae. Studies in Honour of Jørgen Steen Jensen*, (Kopenhagen, 2007), 147-157.
51. JONSSON, K., Coin circulation in Viking-Age Germany, *Money Circulation in Antiquity, the Middle Ages and Modern Times* (Warschau/Krakau, 2007), pp. 109-126.
52. KLEIN, U., Die Villingener Münzprägung des 11. und 12. Jahrhunderts im südwestdeutschen Umfeld, MAULHARDT, H., ZOTZ, T., (hrsg.), *Villingen 999-1218. Aspekte seiner Stadtwerdung und Geschichte bis zum Ende der Zähringerzeit im überregionalen Vergleich* (Waldkirch, 2003), 41-58. – Die Münzen der Bischöfe von Konstanz bis 1206, in Maurer, H., *Die Konstanzer Bischöfe vom Ende des 6. Jahrhunderts bis 1206* (Germania Sacra N. F. 42,1) (Berlin/New York, 2003), pp. 437-452.
53. KLUGE, B., *Pferde für 100 Pfund Silber. Münze, Geld und Reichtum zur Zeit Ottos des Großen* (Magdeburger Museumshefte 20) (Magdeburg, 2005).
54. KLUGE, B., Athalhet, Atealht und Adeldeida. Das Rätsel der Otto-Adelheid-Pfennige, STAAB, F., UNGER, T., (hrsg.), *Kaiserin Adelheid und ihre Klostergründung in Selz. Referate der wissenschaftlichen Tagung in Landau und Selz 15.-17.10.1999* (Speyer, 2005), 91-114. – Münzprägungen in den ostfränkisch-deutschen Frauenabteien, *Krone und Schleier, Kunst aus mittelalterlichen Frauenklöstern* [Ausstellung Bonn / Essen] (München, 2005), 175, 293-296. – Münzen aus der Zeit des Investiturstreits, STIEGEMANN, C., WEMHOFF, M., (hrsg.), *Canossa 1077. Erschütterung der Welt. Geschichte, Kunst und Kultur am Aufgang der Romanik* [Ausstellung Paderborn], Bd. 2, Katalog (München, 2006), pp. 32-35.
55. LEIMUS, I., Ein neuer westfälischer Colonia-Münztyp des 11. Jahrhunderts, *Moneta Mediaevalis, Festschrift S. Suchodolski* (Warschau, 2002), pp. 393-398. – Crux, Köln Häv. 34/67 und Otto Adelheid-Pfennige. Ihr Vorkommen in den Funden aus dem Ende des 10. Jh., ALFARO, C., MARCOS, P., OTERO, C., (eds.), *XIII Congreso Internacional de Numismática - Madrid 2003 - Actas* (Madrid, 2005), pp. 1205-1215.
56. MÄKELER, H., Wikingerzeitlicher Geldumlauf im Ostseeraum, neue Perspektiven, *Quaestiones Medii Aevi Novae* 10 (2005), pp. 121-149.
57. PETRY, K., Vom Reich zur Region, von der Einheit zur Vielfalt. Die Entwicklung der Währungslandschaft Mitteleuropas im Früh- und Hochmittelalter, *Währungsunionen* [13], pp. 87-104.
58. SCHMIDTSDORFF, D., Auf der Mundburg wurde Lösegeld für die Wikinger geprägt, *GN* 40 (2005), pp. 167-173.

59. STEINBACH, S., *Das Geld der Nonnen und Mönche. Münzrecht, Münzprägung und Geldumlauf der ostfränkisch-deutschen Klöster in ottonisch-salischer Zeit (ca. 911-1125)* (Berlin, 2007) [dissertation].
60. STEINBACH, S., HERIMANNVS REX. Münzen als Informationsträger am Beispiel der Goslarer Gepräge Hermanns von Salm, LAUBINGER, A., GEDDERTH, B., DOBRINSKI, C., (hrsg.), *Text, Bild, Schrift. Vermittlung von Information im Mittelalter* (Mittelalterstudien 14) (München, 2007), pp. 27-44.
61. STOESS, C., Das Mainzer Münzwesen des Mittelalters bis zum Beginn der erzbischöflichen Prägungen, ein Überblick, *Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden* (2003) [12], pp. 31-40.
62. TRAPPEN, H.-J., Fragen zur Herstellungstechnologie sächsischer Hochrandpfennige, *BBPN* 15 (2007), pp. 8-22.
63. WIECHMANN, R., Der Wandel des Währungssystems bei den Elb- und Ostseeslawen. Zur ältesten Münzprägung in Mecklenburg-Vorpommern, *Geld und Kredit* [18], pp. 43-68.

Stauferzeit und Spätmittelalter (1138-1500)

64. ARNOLD, P., Die Chronologie der meißnischen Brakteaten im 12. und 13. Jh., *NNB* 51, (2002), pp. 297-306. - Die Rolle des Prager Groschens in der spätmittelalterlichen Münzgeschichte des Heiligen Römischen Reiches, *Folia Numismatica* 16-17 (2001/2002), pp. 51-67. - Leipzig oder Schneeberg, ein Beitrag zur Wirkungsstätte des sächsischen Münzmeisters Heinrich Stein zwischen 1497 und 1499, *Dresdner Numismatische Hefte* 4 (2006), pp. 58-64.
65. ARNOLD, T., Grundlinien des thüringischen Hohlpfennigmünzwesens, *JGTMM* 14 (2003), pp. 103-130. - Verschiedene Kurznachrichten zu Fragen der thüringischen Hohlpfennige, *JGTMM* 13/1, (2002), pp. 151-142, *JGTMM* 14 (2003), pp. 131-135, 136-137, *JGTMM* 15 (2004), pp. 47-69, *JGTMM* 16 (2005), pp. 37-40, *JGTMM* 17 (2006/2007), pp. 173-182. - Anspruch und Wirklichkeit bei der Versorgung der Mark Meißen mit landeseigenen Münzen, *Freiberger Münzblätter* 11 (2002), pp. 13-20. - Die Prägung Meißner Groschen in Freiberg, *ebda.* 13 (2004), pp. 5-15.
66. BALAN, E.-H., Einblicke in die 700jährige Münzgeschichte Halberstadts, SIEBRECHT, A., (hrsg.), *Halberstadt – vom Bischofssitz zur Hansestadt* (Halberstadt, 2002), pp. 306-366.
67. BENDIG, H., Hansestädtische Gegenstempel, *BBMG* 4 (2005), pp. 107-114.
68. BOCK, G., Bauer, Geld und Krise des Spätmittelalters im Hamburger Umland, *Geld und Kredit* [18], pp. 115-142.
69. DANNENBERG, H.-D., Brakteaten der Niederlausitz im Münzbildvergleich mit Brakteaten Hamburgs und seines Umfeldes, *Delectat et docet* [17], pp. 49-73. - Bemerkungen zur Brandenburger Münzprägung in der Zeit um 1150 mit Untersuchungen zu den Stempelvarianten der Dünnpfennige Bahrfeldt Nr. 1, 3, 4 und 13, *BBPN* 12 (2004), pp. 41-73. - Steuerliche Abgaben der Städte nach dem Landbuch der Mark Brandenburg von 1375, mit Anmerkungen zu Berlin-Cölln, Spandau, Potsdam und bestimmten Münzstätten, *ebda.* Pp. 75-90. - Denarprägungen der Münzstätte Jerichow im Elbe-Havel-Winkel in der Zeit um 1260, *BBPN* 13 (2005), pp. 41-52. - Aus der Geschichte der Mark Brandenburg, *money trend* (5/2007), pp. 152-162 (10/2007), pp. 174-182 (12/2007).
70. DOBRAS, W. (Bearb.), *Münzen der Mainzer Erzbischöfe aus der Zeit der Staufer*. Katalog der Brakteaten im Münzkabinett des Stadtarchivs Mainz (Mainz, 2005).
71. DOBRAS, W., Freier als die Römer je gewesen? Münzrecht und Stadtfreiheit von Mainz um 1420, *Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden* (2003), [12], pp. 41-57.
72. EMMERIG, H., *Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470* (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 150) (München, 2007).
73. EMMERIG, H., Bayerische Bestallungsurkunden für Münzmeister im 15. Jahrhundert, *Fundamenta Historiae* [14], 151-161. - Zum Prägeausstoß süddeutscher Münzstätten im 15. Jahrhundert, ALFARO, C., MARCOS, P., OTERO, C., (eds.), *XIII Congreso Internacional de Numismática - Madrid 2003 - Actas* (Madrid, 2005), pp. 1311-1317. - Geld für den Krieg. Der Krieg zwischen Herzog Ludwig dem Reichen und Markgraf Albrecht Achilles und der Beginn der Schinderlingszeit in Bayern-Landshut, *De litteris, manuscriptis, inscriptionibus ...* Festschrift W. Koch, hrsg. v. KÖLZER, T., (u. a.) (Wien/Köln/Weimar, 2007), pp. 525-541.
74. FRIEBE, H., GRAU, C. (Hrsg.), *Daz silber gehort yn die muncze czu Friberg. Die Münzstätte Freiberg von den Anfängen bis zur ihrer Aufhebung 1556 durch Kurfürst August von Sachsen* (Freiberg, 2007).
75. FRIED, T., Schrift und Bild. Münzen als Herrschaftszeichen, *Turbata per aequora mundi*, Dankesgabe an E. Müller-Mertens (Monumenta Germaniae Historica. Studien und Texte 29) (Hannover 2001), pp. 233-252.
76. GIESEN, K., *Die Münzen der Grafen von Hoya. Geld- und Münzgeschichte, Münzfunde, Geprägekatalog* (Osnabrück, 2004).
77. GARBACZEWSKI, W., Świat Brakteatów. Średniowieczne w zwierniadle monet. [Ausstellungskatalog], Bydgoszcz 2002. - Monety arcybiskupów magdeburskich a ikonografia brakteatów pistowskich, *WN* 46 (2002), pp. 113-142.
78. GROPP, S., Moneta Nova Tremoniensis. Münzprägung in Dortmund während des 15. Jhs., *Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark* 92/93 (2002), pp. 7-36.
79. HAUSMANN, E., Das Münzrecht als Bestandteil des Freiberger Stadtrechts, *Freiberger Münzblätter* 13, 2004, 1-4. - Brakteaten aus der Bergmünzstätte Löbnitz/Erzg., *ebda.* 15 (2006), pp. 1-4.
80. HESS, W., Münzverrufungen der späten Pfennigzeit, besonders in den Brakteatengebieten Mittel- und

- Südwestdeutschlands, *Dirham und Rappenpfennig* 2 [38], pp. 11-22.
81. HEUS, D., Die mittelalterlichen Münzen von Coburg, Eisfeld und Hildburghausen, *JGTM* 14 (2003), pp. 80-103, 16 (2005), pp. 6-36, 17 (2006/2007), pp. 79-129. - Die bedeutsame Erwähnung einer Münzstätte zu „Ilmina“ in einer Hersfelder Urkunde aus dem Jahre 1273, *JGTM* 15 (2004), pp. 11-45.
 82. ILISCH, P., Eine gute (rheinische?) Turnosennachprägung. *NNB* 54 (2005), pp. 148-149. - Beiträge zur Münzkunde des südlichen Westfalen im Mittelalter, *Südwestfalenarchiv* 7 (2007), pp. 8-17.
 83. ILISCH, P., PETRY, K., Die Münzstätten Christnach und Kreuznach in ihrer numismatischen und urkundlichen Überlieferung, *Hémecht* 54 (2002), pp. 233-247.
 84. JENSEN, J. S., Münzprägung in Schleswig vom 11. Jh. bis zum ersten Drittel des 14. Jh. Was wissen wir und wo sind die Forschungslücken? *Geld und Kredit* [18], pp. 69-78.
 85. KAMP, N., *Moneta regis. Königliche Münzstätten und königliche Münzpolitik in der Stauferzeit* (Monumenta Germaniae Historica. Schriften 55) (Hannover, 2006).
 86. KELLNER, H.-J., Schongau, ein Kapitel bayerischer Münzgeschichte, *Bayern. Vom Stamm zum Staat 1* (München, 2002), pp. 185-198.
 87. KLEIN, U., Die deutsche Goldguldenprägung nach Florentiner Vorbild und der *Florinus Mildenbergensis* (mit einem Katalog der deutschen Florene), *NNB* 53 (2004), pp. 341-363. - Der Florentiner Goldgulden und seine Imitationen, AUBERSON, A.-F., DERSCHKA, H. R., FREY-KUPPER, S., (hrsg.), *Fälschungen, Beischnitte, Imitationen* (Études de Numismatique et d'Histoire Monétaire 5) (Lausanne, 2004), pp. 129-160. - Mailändisches und einheimisches Geld in Württemberg. Die Münzschatze von Marbach und Tübingen, *Antonia Visconti († 1405). Ein Schatz im Hause Württemberg* (Ausstellungskatalog) (Stuttgart, 2005), pp. 45-51. - Ein unveröffentlichter Bodenseebraakteat *NNB* 55 (2006), pp. 111-114.
 88. KLUGE, B., Zur Quedlinburger Serie des Brakteatenfundes von Freckleben 1860, *Delectat et docet* [17], pp. 309-316. - Der Halberstädter Brakteatenmeister. Zur Bedeutung Halberstadts in der deutschen Münzprägung des 12. Jahrhunderts, SIEBRECHT, A., (hrsg.), *Geschichte und Kultur des Bistums Halberstadt 804-1648* (Halberstadt, 2006), pp. 353-361.
 89. KONOW, K.-O., Bugblaffer Gold-Gulden, *Bogislav Studien. Beiträge zur Geschichte Herzog Bogislavs X. von Pommern um die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert* (Siegen, 2003), pp. 54-62. - Demminer Denare aus der Zeit von 1200 bis 1325. Anmerkungen zu Hermann Dannenbergs Münzgeschichte Pommerns im Mittelalter, *Baltische Studien NF* 90 (2004), pp. 7-24.
 90. KUNZEL, M., Zur Neubrandenburger Münzprägung im Spätmittelalter. Ein Überblick, *Neubrandenburg im Spiegel der Numismatik und Phaleristik* (Schriftenreihe des Regionalmuseums Neubrandenburg 37) (Neubrandenburg, 2005), pp. 16-28.
 91. LAUERWALD, P., Worbis als Münzstätte, *JGTM* 15 (2004), pp. 5-10. - Die Münztätigkeit der eichsfeldischen Benediktinerabtei Gerode, *Eichsfeld-Jahrbuch* 13 (2005), pp. 37-46. - Probleme der Münz- und Geldgeschichte des Eichsfeldes in Veröffentlichungen der Jahre 2001-2005, *ebda.* 14 (2006), pp. 203-207.
 92. LEUKHARDT, M., Die pommerschen und brandenburgischen Vierchen, *BBPN* 15 (2007), pp. 80-105.
 93. LINK, E., Moneta Moguntina, was soll das bedeuten? Zum „Englisch“ des Mainzer Erzbischofs Gerlach und zum wahrscheinlichen Ort seiner Prägung, *GN* 38 (2003), pp. 5-10. - „Um 1400“ wohl kaum und „Münzstätte Bingen“ schon gar nicht. Gedanken zum vermutlich frühesten „Martinsgulden“ des Mainzer Domkapitels, *Mainzer Zeitschrift* 101 (2006), pp. 173-181.
 94. LÜCK, H., Münzstätte und Münzregal im Sachsenspiegel, *Freiberger Münzblätter* 14 (2005), pp. 1-8.
 95. MÄKELER, H., *Das Rechnungsbuch des Speyerer Druckherrn Peter Drach d. M. (um 1450-1504)* (St. Katharinen, 2005).
 96. MÄKELER, H., Nicolas Oresme und Gabriel Biel. Zur Geldtheorie im späten Mittelalter, *Scripta Mercaturae* 37 (2003), pp. 56-94. - Geldwertveränderungen als Auslöser innerstädtischer Konflikte im Spätmittelalter, *BBMG* 4 (2005), pp. 81-106.
 97. MATZKE, M., Mittelalterliche Bergbauprägungen in Südwestdeutschland? Numismatische und archäometallurgische Untersuchungen an Breisgauer, Tübinger und Wormser Pfennigen, *Dirham und Rappenpfennig* 2 [38], pp. 43-173. - Neue Forschungen zum Breisgauer Pfennig und zum Lindwurmpfennig, *NNB* 54 (2005), pp. 135-140. - MATZKE, M., STERN, W. B., Bergbau und Münzprägung im hochmittelalterlichen Südwesten des Reiches, ein archäometallurgisches Forschungsprojekt, WESTERMANN, E., TASSER, R., (hrsg.), *Der Tiroler Bergbau und die Depression der europäischen Montanwirtschaft im 14. und 15. Jahrhundert* (Innsbruck, 2004), pp. 118-152.
 98. MEHNER, H., Die Colditzer Groschenprägung als Abgeltung einer Schuld an Margaretha von Österreich, *JGTM* 16 (2005), pp. 41-46. - Der Geldumlauf auf meißnischem Gebiet zwischen den beiden Groscheneinführungen von 1300 und 1338/39 oder wie der Groschen nach Meißen/Sachsen kam, *Freiberger Münzblätter* 14 (2005), pp. 9-14. - Wolkenstein als Münzstätte, *ebda.* 15 (2006), pp. 5-8. - Die früheste gemeinschaftliche Groschenprägung der Wettiner, *ebda.* 16 (2007), pp. 1-2.
 99. MÜLLER, J., Hinweis einer möglichen Prägung Prager Groschen Johanns von Luxemburg aus der Münzstätte Wolkenstein im sächsischen Erzgebirge, *JGTM* 14 (2003), pp. 141-148. - Askanische Brakteaten in der Oberlausitz während der brandenburgischen Episode 1253-1319, *BBPN* 14 (2006), pp. 15-24.

100. NOLTE, A., Stendaler Mark und Stendaler Silber, zur überregionalen Bedeutung der Münzstätte in Stendal, *BBPN* 14 (2006), pp. 26-32 [ausführlicher als: „Stendalscher geringhe“. Zur Münz- und Geldgeschichte der Stadt Stendal 1180-1415. Ungedr. Magisterarbeit Berlin 2005]. – Über die Steine auf dem Hohlpfennig von Stendal, einige Überlegungen zur Einführung des „Ewigen Pfennigs“ in Stendal, *BBPN* 14 (2006), pp. 34-43.
101. PUDILL, R., Eltville am Rhein, Prägestätte von Silbermünzen und der ersten Goldgulden des Erzbistums Mainz, 1349-1365, *GN* 41 (2006), pp. 231-241.
102. REINERT, F., Die Reichsprägung unter Sigismund von Luxemburg (1410-1437), *Sigismundus Rex et Imperator. Kunst und Kultur zur Zeit Sigismunds von Luxemburg 1387-1437*, Ausstellungskatalog (Budapest/Luxemburg, 2006), pp. 173-179, 192-197.
103. RÖBLITZ, G., Zur Bezeichnung der Meißner Groschensorten 1338-1465, *moneytrend* 7-8 (2003), pp. 144-147 – Zur meißnisch thüringischen Groschenprägung von 1405 bis 1412, *ebda.* 5 (2006), pp. 138-139. – Zur Neuordnung der Meißner Groschenprägung von 1405 bis 1412 nach einer Mitteilung eines bisher unbekanntes Groschens durch Holger Mehner, *JGTMM* 17 (2006/2007), pp. 163-167.
104. SCHNEIDER, K., *Rheingold. Die Währung der Rheinischen Kurfürsten*. Begleitpublikation zur Ausstellung (Binger Museumshefte 3) (Bingen, 2003).
105. SCHNEIDER, K., Untersuchungen zum rheinischen Geldumlauf um 1450. Aufzeichnungen eines unbekanntes rheinischen Wardeins, *Düsseldorfer Jahrbuch* 74 (2003), pp. 145-103. – Der rheinische Goldgulden, *Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte* 30 (2004), pp. 55-118. – Der Münzfund von Bell und die Entwicklung eines mehrstufigen Währungssystems am Mittelrhein, *Berichte zur Archäologie an Mittelrhein und Mosel*, 10 (2005), pp. 383-398.
106. STEFKE, G., Der „wendische Münzverein“ als spätmittelalterliche Währungsunion und andere norddeutsche Münzkonventionen des 13./14. bis 16. Jhs., *Währungsunionen* [13], pp. 145-195. – Die Herzöge von Mecklenburg zwischen Pommern und dem „wendischen Münzverein“. Voraussetzungen, Maßnahmen und Wirkungen fürstlich mecklenburgischer Münz- und Währungspolitik 1489-1504, *Delectat et docet* [17], pp. 75-132.
107. STEGUWEIT, W., Eine herzoglich sächsische Halbtaler-Probe von 1490, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 171-178.
108. SZCZUREK, T., Czy w Brandenburgii w polowie XIII wieku miec miejsce reforma monetarna? [Kann es Mitte des 13. Jh. in Brandenburg eine Münzreform gegeben haben?], *Moneta Mediaevalis. Festschrift S. Suchodolski* (Warschau, 2002), pp. 327-336. – Silbernes Barrengeld in der Mark Brandenburg im Mittelalter und einige Bemerkungen über ungemünztes Silber in Deutschland, *WN* 47 (2003), (Polish Numismatic News 7), pp. 105-126.
109. WEISENSTEIN, K., Die Münzpolitik der rheinischen Kurfürsten (Rheinischer Münzverein) unter besonderer Berücksichtigung der Einflüsse von Reich und Städten, *Währungsunionen* [13], pp. 105-143. – Thilman von der Winterbach, Münzmeister in kurtrierischen Diensten, *GN* 37 (2002), pp. 179-182. Vgl. auch 129, 130, 136, 157, 162, 168, 169, 174, 175, 176, 178, 179, 180.

Neuzeit (1500-1871)

Regional übergreifendes Schrifttum

110. KLÜSSENDORF, N., Regionaler und überregionaler Geldumlauf in Deutschland. Ein Grundproblem der Neuzeit mit Wurzeln im Mittelalter, DERSCHKA, H. R., LIGGI, I., PERRET, G., (eds.), *Circulation monétaire régionale et supra-régionale* (Études de numismatique et d'histoire monétaire 4) (Lausanne, 2002), pp. 129-164.
111. OTTO, F., *Die Entstehung eines nationalen Geldes. Integrationsprozesse der deutschen Währungen im 19. Jahrhundert* (Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte 71) (Berlin, 2002).
112. RITTMANN, H., *Deutsche Münz- und Geldgeschichte der Neuzeit bis 1914* (Bibliothek für Familienforscher 4) (Solingen, 2003).
113. ROSSEAUX, U., *Die Kipper und Wipper als publizistisches Ereignis (1620-1626). Eine Studie zu den Strukturen öffentlicher Kommunikation im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges* (Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte 67) (Berlin, 2001).
114. SCHUMACHER, L., *Bergbauepräge*. Annotierte Bibliographie, Freiburger Münzblätter, Sonderausgabe 5 (2005).

Regionales Schrifttum

115. ARNOLD, P., Die Währungsunionen von Zinna (1667-1690) und Leipzig (1690-1750/1763) unter besonderer Berücksichtigung des kursächsischen Münzwesens, *Währungsunionen* [13], pp. 221-248. – ARNOLD, U., ARNOLD, P., Elector, Rex, Vicarius. Die sächsischen Reichsvikariatsprägungen von 1711. Ein numismatischer Beitrag zur Verfassungsgeschichte des Alten Reiches, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 267-282.
116. AUER, E., Die Nachahmungen der Harzer feinsilbernen Zwei-Mariengroschen im östlichen Westfalen im zweiten Drittel des 17. Jhs., *BBMG* 4 (2005), pp. 257-298.
117. BEI DER WIEDEN, H., Münzrecht als Hoheitsrecht. Der letzte Versuch einer Äbtissin von Herford, Münzen prägen zu lassen (1689), *Fundamenta Historiae* [14], pp. 229-235.
118. BANNICKE, E., „Falschgeldangelegenheiten“ und die „geheimen Ausmünzungen“ unter König Friedrich II. an den preußischen Münzstätten, *BBPN* 11 (2003), pp. 85-111. – „Französisches Geld“ für Preußen. Münzstempel des Königreichs Westfalen in der Stempelsammlung des Berliner Münzkabinetts, *BBPN* 12 (2004), pp. 128-149. – Der

- Münzvertrag von Wien 1857 am Beispiel des Preußenbestandes im Berliner Stempelarchiv, *BBPN* 15 (2007), pp. 202-208.
119. BÖHM, W., Die hessischen Münzen des Landgrafen Friedrich, BURMEISTER, H., (hrsg.), *Friedrich, König von Schweden, Landgraf von Hessen-Kassel (1720/31-1751)* (Hofgeismar, 2003), pp. 309-341.
 120. CASPAR, H., *Vom Taler zum Euro. Die Berliner; ihr Geld und ihre Münze* (Berlin, 2006).
 121. CHRISTMANN, T. H., Die Reichsmünzordnungen und deren Umsetzung durch die Reichskreise, *Währungsunionen* [13], pp. 197-219. – Preußisch werden ist nicht schwer, Preußensein für manchen sehr! Die Einführung der preußischen Münzen in den 1815 erworbenen Gebieten, *BBPN* 13 (2005), pp. 149-153.
 122. DANNENBERG, H.-D., Kipperpfennige der Stadt Beeskow, *BBPN* 11 (2003), pp. 50-66.
 123. DONAU, H., Neue Erkenntnisse über das Braunschweig-Lüneburger Münzwesen des Herzogs Friedrich Ulrich (1613-1634 in Wolfenbüttel), *BBMG* 4 (2005), pp. 115-240.
 124. ELKAR, R. S., Untergang und Neuanfang, ein Beitrag zur Geschichte der aufgehobenen Münzstätten im neuen Bayern, *Archivalische Zeitschrift* 88 (2006), (Festschrift H. Rumschöttel), pp. 99-120.
 125. FITZEL, A. U., *Peter Hartenbeck (um 1550-1616). Von einem wackeren Schwaben aus Gmünd, Wundermaschinen, abenteuerlichen Reisen und abertausenden Silbertalern* (Schwäbisch-Gmünd, 2007).
 126. FÖRSCHNER, G., Die Goldprägung des Mainzer Erzbischofs und Kurfürsten Wolfgang von Dalberg, 1582-1601, *GN* 37 (2002), pp. 133-136. – Die Münzprägung des souveränen Landgrafen Philipp von Hessen-Homburg, 1839-1846, *ebda.* pp. 243-245.
 127. FRIEBE, H., Neue Aspekte zur Freiburger Münzstätte von 1505 bis zu ihrer Schließung 1556, *Freiburger Münzblätter* 12, (2003), pp. 1-19. – BECKER, U., FRIEBE, H., Die Stempelschneider in der Münzstätte zu Freiberg bis zu ihrer Schließung 1556, *ebda.* 13 (2004), pp. 21-36. – FRIEBE, H., KRAUSS, D., Nochmals vom Sophiendukaten, *ebda.* 14 (2005), pp. 16-27.
 128. FRIED, T., Numismatische Streiflichter aus Mecklenburg, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 163-170.
 129. FRIEDL, H., *Die Münzen der Landgrafen von Leuchtenberg und Grafen von Hals. Münzgeschichte und Katalog* (Regenstauf, 2003).
 130. FORNECK, G. M., SCHELLACK, F., ZIMMER, R. (Hrsg.), *Geld im Hunsrück. Münzprägung und Geldumlauf zwischen Rhein, Mosel und Nahe* (Simmern, 2004).
 131. GERHARD, H.-J., Vom Leipziger Fuß zur Reichsgoldwährung. Der lange Weg zur „deutschen Währungsunion von 1871/76, *Währungsunionen* [13], pp. 249-290.
 132. GRÄBLER, R., WALDE, G., *Die Münz- und Medaillenprägungen des Herzogs Christian von Sachsen-Eisenberg* (Eigenverlag, 2006).
 133. GRIMM, M., Schwarzburger Taler aus Erfurt, *JGTMM* 14, (2003), pp. 153-178. – Überlegungen zur Tätigkeit von Kippermünzstätten der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen. Die Prägungen 1619-1622, *JGTMM* 15 (2004), pp. 74-94 - Die in den Jahren 1812 und 1813 auf Fürst Friedrich Günther von Schwarzburg-Rudolstadt ausgebrachten Speziestaler, *JGTMM* 17 (2006/2007), pp. 67-76.
 134. HACKL, J., KLOSE, D. O. A., Das Leben und die Arbeiten des Fürther Münzmeisters Conrad Stutz, *JNG* 55/56 (2005/06), pp. 159-221.
 135. HAHN, W., HAHN-ZELLEKE, A., *Die Münzen der bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506-1806* (Wien, 2007).
 136. HAMMEL-KIESOW, R., *Silber, Gold und Hansehandel. Lübecks Geldgeschichte und der große Münzschatz von 1533/37* [Ausstellungsführer] (Lübeck, 2003).
 137. HATZ, V., HATZ, G., Hans Schierven Knoph, der letzte stadthamburgische Münzmeister, *Magister Monetae. Studies in Honour of Jørgen Steen Jensen* (Kopenhagen, 2007), pp. 221-235.
 138. HECKL, J., Alexander Sickels Bestellung vom 29. September 1589 zum gräflich-hohnsteinischen Münzmeister, *GN* 39 (2004), pp. 9-13. - Das Erbfürstentum Paderborn im Umbruch zwischen Währungsreform und Währungsreform (1802-1806), *Fundamenta Historiae* [14], pp. 305-319. - Vom Erfurt-Blanckenhaynschen Cassenbillet zum Blockadeschein der Stadt Erfurt von 1813 (Belagerungsnotgeld der Erfurter Blockade), *JNG* 57 (2007), pp. 143-194. – „der Importation falscher Münzen verdächtig“. Zwei Quellen zur Herstellung falscher preußischer Silberscheidemünzen in England und deren Vertrieb in Deutschland, *GN* 42 (2007), pp. 74-88, 191-203. – Fiskalisches Kassenwesen im Spiegel monetärer Probleme erläutert am Beispiel der Hauptkasse des Westfälischen Oberbergamts zu Dortmund 1813-1875, *BBPN* 15 (2007), pp. 146-190.
 139. HEUS, D., Kleinmünzen der ernestinischen Herzöge aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, *JGTMM* 13/1 (2002), pp. 39-107.
 140. HÜFFELL, A., *Datterichs Geld. Münzen und Medaillen von Hessen-Darmstadt* (Darmstadt, 2005).
 141. ILISCH, P., SCHWEDE, A., *Das Münzwesen im Stift Corvey 1541-1794* (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte 58 / Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen 11 / Arbeiten zur Geld- und Münzgeschichte Westfalens 3) (Paderborn, 2007).
 142. ILISCH, P., Falsche Doppelte Friedrichsdor aus Siegen, *BBPN* 10 (2002), pp. 94-98. - Waldeck und seine Stellung beim westfälischen Kupfergeld. Ein besonderes Kapitel der hessischen Münzgeschichte des 17./18. Jahrhunderts, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 195-203.

143. KAISER, A., *Das Papiergeld des Kurfürstentums Hessen. Methoden staatlicher Schuldenaufnahme im 19. Jahrhundert* (Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte 19) (Marburg, 2004).
144. KEILITZ, C., *Die sächsischen Münzen 1500-1547*. Typenkatalog unter Einbeziehung der Goldgulden und Schreckenberger ab Beginn der Prägung (Regenstauf, 2002).
145. KEILITZ, C., KAHNT, H., *Die sächsisch-albertinischen Münzen von 1547 bis 1611* (Regenstauf, 2005).
146. KELLNER, H.-J., Bayerns spezielle Goldguldenprägung im 17. und 18. Jahrhundert, ACKERMANN, K., SCHMID, A. (Hrsg.), *Staat und Verwaltung im Bayern*. Festschrift Wilhelm Volkert (München, 2003), pp. 269-286. – Fürstbischof Adam Friedrich von Würzburg/Bamberg in der süddeutschen Münzpolitik des 18. Jhs., *JNG* 53/54, (2003/04), pp. 91-138. – Das Ende der Würzburger Münzprägung. Die Münzen und Medaillen der Fürstbischöfe Franz Ludwig von Erthal (1779-1795) und Georg Karl von Fechenbach (1795-1802), *JNG* 55/56, (2005/06), pp. 223-254. - KELLNER, H.-J., GEBHARD, R., Von den bayerischen Goldgulden, *Bayerische Geschichte – Landesgeschichte in Bayern*, Festgabe f. A. Schmid (Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 68) (2005), pp. 671-677.
147. KLEIN, U., Die Münzprägung zwischen 1806 und 1918/20, *Das Königreich Württemberg 1806-1918. Monarchie und Moderne*, Ausstellungskatalog Stuttgart 2006, Kat.-Nr. 221-227. Das Königreich Württemberg – Numismatisches in der Stuttgarter Ausstellung, *NNB* 55 (2006), pp. 471-475.
148. KLOSE, D. O. A. / JUNGSMANN-STADLER, F., *Königlich Bayerisches Geld. Zahlungsmittel und Finanzen im Königreich Bayern 1806-1918* [Ausstellungskatalog] (München, 2006), (s. auch *NNB* 55 (2006), pp. 193-200).
149. KLUGE, B., Die Goldmünzen König Friedrich Wilhelms I. von Preußen (1713-1740) im Wiener Münzkabinett, *MÖNG* 42 (2002), pp. 71-78. - Brandenburg-Preußische Münzen und Medaillen. Die Morgengabe des Kuratoriums Museumsinsel zur Wiedereröffnung des Münzkabinetts, *Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz* 40 (2003), pp. 383-392. - Heimgekehrt. Die Kleine Hohenzollern-Kanne des Berliner Goldschmieds Johann Christian Lieberkühns d. Ä., *KulturStiftung der Länder, Patrimonia-Heft* 306 (2006), pp. 15-45. - Von Münzen und Geld im alten Pommern. Zur Münzgeschichte Demmin und Vorpommerns bis zum Dreißigjährigen Krieg, *Grenzregion zwischen Pommern und Mecklenburg. Schriften des Fördervereins Kreisheimatmuseum Demmin* 6 (2006), pp. 114-127.
150. KLÜSSENDORF, N., Mandat und Methode, Quellenkunde anhand von Münzmandaten des Siebenjährigen Krieges, *Moneta Mediaevalis, Festschrift S. Suchodolski* (Warschau, 2002), pp. 337-348. - Die hessische Grafschaft Schaumburg als Sonderwährungsgebiet, HÖING, H., (Hrsg.), *Strukturen und Konjunkturen, Faktoren der schauburgischen Wirtschaftsgeschichte* (Gütersloh, 2004), pp. 236-265. - Probleme bei der Kassenverwaltung für die Kriegsteuer in Kurmainz (1794-1797), *Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte* 54, 2004 (2005), pp. 147-162. - Pro Deo et Patria. Das bischöfliche Tafelsilber und die Finanzen des Hochstifts Fulda im Ersten Koalitionskrieg, *ebda.* 55 (2005), pp. 47-71. - Edelmetallsammlungen zur Kriegsfinanzierung am Ende des Alten Reiches, *Geld regiert die Welt* [15], pp. 98-135. – Kriegsfinanzierung und Edelmetallsammlungen am Ende des Ancien Régime, ALFARO, C., MARCOS, P., OTERO, C., (eds.), *XIII Congreso Internacional de Numismática - Madrid 2003 - Actas* (Madrid, 2005), pp. 1477-1482. - Die Umwertung des lübischen Schillings im Jahre 1622. Eine monetäre Entwicklungslinie von der Kipperzeit bis zur Einführung der Reichswährung, HAMMEL-KIESOW, R., HUNDT, M., (Hrsg.), *Das Gedächtnis der Hansestadt Lübeck*, Festschrift A. Graßmann (Lübeck, 2005), pp. 327-340. - Die heilige Elisabeth im hessischen Münzbild, *Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft* 56 (2006), pp. 51-89.
151. KOPPE, L., *Die Münzen des Hauses Sachsen-Weimar 1573 bis 1918* (Regenstauf, 2007).
152. KOPPE, L., Tabellen zur ernestinischen Münzprägung 1551-1573, *JGTMM* 13/1 (2002), pp. 108-135. - KOPPE, L., WALDE, G., Die Sächsisch-Ernestinischen Schreckenberger aus der Münzstätte Saalfeld (1552-1573), *JGTMM* 14 (2003), pp. 6-79. - KOPPE, L., SEITZ, T., Die Prägungen des Hauses Sachsen-Weimar 1602-1604, *JGTMM* 17 (2006/2007), pp. 157-161.
153. KOZINOWSKI, O., OTTO, J., RUSS, H., *Die Münzen des Fürsten- und Herzogtums Coburg von 1577 bis 1918. Die Prägungen der in Coburg regierenden sächsischen Herzöge 1577-1918*, 2 Bände (München, 2005).
154. KRESS, P., Sachsen-Hildburghausen. Kurzkatalog der Gepräge, *JGTMM* 15 (2004), pp. 96-146, 17 (2006/2007), pp. 185-245.
155. KRÜGER, J., *Zwischen dem Reich und Schweden. Die landesherrliche Münzprägung im Herzogtum Pommern und in Schwedisch-Pommern in der frühen Neuzeit (ca. 1580-1715)* (Berlin, 2006) [Dissertation Greifswald, 2004].
156. KRÜGER, J., Die herzogliche Münzstätte in Köslin, *Pommern* 39 (2001), pp. 13-20. - Zuordnung der Prägungen Herzog Bogislaws XIV. von Pommern zur Münzstätte Köslin, *NNB* 51 (2002), pp. 253-255. - Kleine Münzgeschichte der Stadt Barth, SCHEFFELKE, J., GARBER, G., (Hrsg.), *Stadt Barth 1255-2005*. Beiträge zur Stadtgeschichte (Schwerin, 2005), pp. 111-114.
157. KUNZEL, M., *Die Münzen der Hansestadt Rostock ca. 1492 bis 1864. Münzgeschichte und Geprägekatalog* (Berliner Numismatische Forschungen NF 8) (Berlin, 2004).
158. KUNZEL, M., Zur Geschichte der Münzprägung im Land Stargard bis zum Ende des Fürstentums Mecklenburg-Strelitz 1918, *Mecklenburg-Strelitz, Beiträge zur Geschichte einer Region*, Bd. 2 (Friedland, 2002), pp. 251-279, 509-510. - „Ew. Liebden müssen nicht glauben, dass im Mecklenburgischen so wenig Geld sei“. Die Preußen in Rostock, die städtische Münzprägung und das Geld im Siebenjährigen Krieg, *Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock* 26 (2004), pp. 35-54. - Münzproduktion und Schatzbildung in Mecklenburg von 1568 bis 1618, *Geld und*

- Kredit* [18], pp. 79-104. - Zum Finanz- und Münzwesen Mecklenburgs während der Franzosenzeit 1806-1813, *Der Festungskurier* 7 (Dömitz, 2007), pp. 34-48. - KUNZEL, M., MÜNCH, E., Wo wurden Rostocks Münzen geprägt? Einige Anmerkungen zur Münzgeschichte und Stadtopographie, *Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock* 28 (2006), pp. 165-173.
159. LAUERWALD, P., Die Dreierprägung der Stadt Nordhausen, *Beiträge zur Geschichte aus Stadt und Kreis Nordhausen* 29 (2004), pp. 115-125. – Die reichsstädtische Prägetätigkeit Nordhausens vor, während und nach der großen Kipperzeit 1616-1624, *Münz- und geldgeschichtliche Probleme* [165], pp. 35-51. – Die unterwertige Münzausprägung 1685 in Nordhausen, Hintergründe und Akteure, *ebda.* pp. 115-134. - Die Münzprägung der Freien Reichsstadt Nordhausen 1556, *Beiträge zur Geschichte aus Stadt und Kreis Nordhausen* 32 (2007), pp. 134-142.
160. LINK, E., Mainz 1689, die Belagerung und die Belagerungsmünzen, *Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden* [12], pp. 59-84. - Meddersheim oder Wörrstadt? Zu den Münzstätten der Wild- und Rheingrafen der „besonderen“ Linie zu Dhaun, *GN* 40 (2005), pp. 18-29.
161. LORENZEN-SCHMIDT, K.-J., *Lübisch und Schleswig-Holsteinisch Grob Courant. Waren-, Handels- und Geldbeziehungen zwischen Lübeck und den Herzogtümern Schleswig und Holstein im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit* (Lübeck, 2003).
162. LORENZEN-SCHMIDT, K.-J., Zur Geld- und Kreditgeschichte Schleswig-Holsteins seit dem Hochmittelalter, *Geld und Kredit* [18], pp. 7-16.
163. LÜCKE, M., DRÄGER, U., „die Mark zu 13 Reichstaler und 8 Groschen beibehalten werde“. *Die Alte Münze in Stolberg (Harz)* (Leipzig/Stolberg, 2004).
164. MEHL, M., *Die Münzen des Bistums Hildesheim. Teil 2: Der Prägezeitraum 1599-1793*, 2 Bände (Hamburg, 2002).
165. *Münz- und geldgeschichtliche Probleme des 17. Jahrhunderts im Harzraum. Die große und die kleine Kipperzeit* (Schriftenreihe der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung 12) (Nordhausen, 2004).
166. OLDING, M., *Die Münzen Friedrichs des Großen*, 2. überarb. u. erw. Aufl. (Regenstauf, 2006).
167. PETRY, K., Am Galgen, auf dem Scheiterhaufen, zu Tode gesotten. Zur Geschichte von Münzfälschern und Falschmünzen vornehmlich im Kurfürstentum Trier, *Unrecht und Recht. Kriminalität und Gesellschaft im Wandel von 1500 bis 2000*, hrsg. v. H.-G. Borck (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz 98) (Koblenz, 2002), pp. 543-569.
168. PICK, E., *Münzen, Mächte und Mäzene. 2000 Jahre Geld in Stadt und Kurstaat Mainz* (Kulturgeschichte der Antiken Welt 110) (Mainz, 2006).
169. PIES, E., *Löhne und Preise von 1300 bis 2000. Abhängigkeit und Entwicklung über 7 Jahrhunderte* (Schriften zur Familienforschung 3), 6. Aufl., (Wuppertal, 2006). - PORTMANN, G., „Der Rixdaller ist VII Ort. Über Geld und Rechenwährungen im Mülheimer Raum von der Zeit Karls des Großen bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges“ (Zeitschrift des Geschichtsvereins Mülheim a. d. Ruhr 72) (Mülheim, 2001).
170. PROKISCH, B., *Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit* (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte 11) (Wien, 2006).
171. PROKISCH, B., EMMERIG, H., HEINZ, S., ZAVADIL, M., MARKSTEINER, B., *Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas, III. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Nachfolgestaaten. Der Fränkische Reichskreis* (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik Wien 9) (Wien, 2004).
172. RAFF, A., Bergbaugedächtnis aus der Grube Dreikönigstern im Schwarzwald, *NNB* 52 (2003), pp. 6-12.
173. RUSS, H., Kippergeld in der Markgrafschaft Bayreuth, *NNB* 55 (2006), pp. 119-123. – Zwischen Franken und Thüringen – zur Münzprägung im Fürstentum Coburg, *NNB* 55 (2006), pp. 349-357.
174. SCHNEIDER, K., *Geld im Taunus. Münzprägung und Geldumlauf* (Wiesbaden, 2002).
175. SCHNEIDER, K., *Pfennige, Heller, Kupfergeld. Kleingeld im Rheinland vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert* (Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer 43) (Speyer, 2003).
176. SCHNEIDER, K., *Das Münzwesen im Herzogtum Nassau* (Veröff. d. Ges. f. Historische Hilfswissenschaften 7) (Höhr-Grenzhausen, 2005).
177. SCHNEIDER, K., *Die Petermännchen. Kurtriers Landesscheidemünzen im 17. und 18. Jahrhundert* (Trier, 2005).
178. SCHNEIDER, K., Schmelzzettel, Münzpässe und Wardierzettel. Regulierung des Verkehrs mit Edelmetall und Münzgeld durch die Stadt Frankfurt a. M., *Scripta Mercaturae* 36 (2002), pp. 79-119. - Lothringisches Geld im rheinischen Raum, *Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte* 28 (2002), pp. 7-46. - Johann Georg und Christian Josef Dietze, Generalwardeine des Kurrheinischen und Oberrheinischen Kreises und das Problem des süddeutschen Münzwesens um 1800, *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 151 (2003), pp. 385-411. – Die Münzstätte Wiesbaden um 1350 bis 1866, *Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden* [12], pp. 85-99. - Zeitgenössisches zur Münzstätte Kassel und zum nordhessischen Geldumlauf nach 1600, *Scripta Mercaturae* 38 (2004), pp. 1-40. – Ungeschickte Fälscher und falsche Sechskreuzer in Frankfurt und Rödelheim, *GN* 39 (2004), pp. 166-169. - Frankfurt/M. und die Geldkrise des 18. Jahrhunderts, *Scripta Mercaturae* 39 (2005), pp. 1-44. - Prägung und Umlauf von Dukaten im Rheinland, *Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte* 32 (2006), pp. 91-132. - Krasaten und Kronen. Goldmünzen aus Portugal, Frankreich, Spanien und Italien am Mittelrhein im 16. und 17. Jahrhundert, *Mainzer Zeitschrift* 101 (2006), pp. 37-53. - Die Münzprägungen des Grafen Ludwig II. von Stolberg-Königstein (1535-1574) in der königlichen Kammermünze Frankfurt a. M. sowie in Königstein und

- Oberursel, *Nassauische Annalen* 118 (2007), pp. 277-290. – Probeabschläge zu Münzen von Sayn-Wittgenstein, Nassau-Holzappel und Leiningen-Westerburg von Johann Dietrich Schlüter, *Wittgenstein* 71/2 (2007), pp. 60-71. - Die nachgelassene Barschaft des Landkomturs, SCHAAL, K., (hrsg.), *Leben und Sterben eines Deutschordensritters in Marburg, Adolph Eitel von Nordeck zu Rabenau 1614-1667* (Marburg, 2007), pp. 87-95.
179. SCHNEIDER, R., Die Münzgeschichte von Osnabrück, SCHLÜTER, W., (hrsg.), *Monetam et mercatum. 1000 Jahre Münz-, Markt- und Zollrecht in Osnabrück* (Osnabrück, 2002), pp. 251-278.
180. SCHÖNE, A., Münzregal und Münzstätten der Bischöfe von Verden und die in ihrem Auftrag geprägten Münzen 985-1648, *Heimatkalender für den Landkreis Verden* (2007), pp. 33-59.
181. SCHROCK, U., Die kleine Kipperzeit in der Stadt Hameln, *Münz- und geldgeschichtliche Probleme* [165], pp. 73-94.
182. SCHUBERT, C., Neue Erkenntnisse zur Tätigkeit von Christoph Pflug (1644-1693) als Münzmeister der alten Stadt Magdeburg 1672-1678, *GN* 38 (2003), pp. 230-238. – Zum kommerziellen Betrieb der altstädtischen Magdeburger Münzstätte durch Johann Elers in den Jahren 1679/1680, *Münz- und geldgeschichtliche Probleme* [165], pp. 95-113. - Neue Details zum Lebensweg des Leipziger Münzmeisters Ernst Peter Hecht, *Freiberger Münzblätter* 14 (2005), pp. 29-33.
183. SCHULZ, G-G., Stolberger Bergwerksmünzen, was ihre Metallinhalte verraten, *GN* 38 (2003), pp. 170-182.
184. SCHWEDE, A., *Das Münzwesen im Hochstift Paderborn 1566-1803* (Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte 49 / Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen 11, Arbeiten zur Geld- und Münzgeschichte Westfalens 2) (Paderborn, 2004).
185. STEGUWEIT, W., „Gott den Herren lobt und ehrt, der den Frieden uns beschert.“ Das Prägeprogramm der Münzstätte Gotha in der Gründungsphase unter Ernst dem Frommen, JACOBSEN, R., RUGE, H.-J., (hrsg.), *Ernst der Fromme (1601-1675), Staatsmann und Reformator* (Ausstellungskatalog) (Jena, 2002), pp. 195-204. - STEGUWEIT, W., HÄGELE, I., Wiederentdeckungen in der Staatlichen Münze Berlin. Unpublizierte Kupferproben von Vereinstalern nach dem Wiener Münzvertrag von 1857, *GN* 40 (2005), pp. 247-250.
186. STEINWASCHER, G., Münzfälschungen im Herzogtum Oldenburg in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 321-329.
187. SUNDQUIST, T., Wismars Plattenmünzen 1715. Zur Vorsicht mahnende Raritäten, *NNB* 55 (2006), pp. 97-104.
188. WEISENSTEIN, K., Versuch einer Prägeübersicht für die pfälzischen Münzstätten, *UBS, Zürich, Auktion 65 vom 5. September 2006 (Sammlung Pfalz, Kurlinie und Nebenlinien)*, pp. 393-496.
189. WIECHMANN, R., Geschichte in Gold. Die Hamburger Portugaleser, *NNB* 52 (2003), pp. 51-62.
190. ZEUGE, W., Das Geld in Hamburg vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zur Einführung der Reichswährung 1872, *Delectat et docet* [17], pp. 247-257. Siehe auch 42, 66, 74, 106.

Münzfunde

Allgemeines und Sammelberichte

191. *Archäologie in Niedersachsen* 7 (2004). Schwerpunkt: Schätze und Horte, pp. 45-47 (Sceattafund Barthe, 1838), pp. 48-52 (Brakteatenfund Bokel, 1928), pp. 53-55 (Hohlpfennigfund Höckelheim, 1991), pp. 56-60 (Stade, 1984), pp. 61-63 (Kloster Barthe, 1990).
192. *Archäologie unter dem Straßempflaster*, JÖNS, H., LÜTH, F., SCHÄFER, H., (hrsg.), (Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 39), (Schwerin, 2005). Darin: KRÜGER, J., Gehortet, verborgen, wieder entdeckt. Münzschatzfunde in Vorpommern und Mecklenburg, pp. 467-468, Was gilt der Taler? Der Geldwert pommerscher und mecklenburgischer Schatzfunde, pp. 469-472. - VIRK, W., „Gold und Silber lieb ich sehr...“ Nobel, Taler und andere Münzsorten in mecklenburg-vorpommerschen Münzfunden, pp. 473-476. - FRIED, T., Das Scherflein im Opferstock. Münzfunde in Kirchen, pp. 477-480, Rechenpfennige aus den Altstädten von Mecklenburg-Vorpommern, p. 481.
193. ARNOLD, P., HOLLSTEIN, W., Münzfundbericht 1999-2002, *Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege* 46 (2004), pp. 525-556.
194. BERWINKEL, H., Schatzglaube und Verwaltung. Ein Verzeichnis aus dem 15. Jahrhundert über angeblich in Niederhessen verborgene Schätze und ihre Auffindung 1838, *Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte* 53 (2003).
195. CUNZ, R., SCHLAPKE, M., Der „neue“ Münzfundkatalog Mittelalter/Neuzeit der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, *Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, Jahrbuch* (2004), pp. 79-91, auch ALFARO, C., MARCOS, P., OTERO, C., (eds.), *XIII Congreso Internacional de Numismática - Madrid 2003 - Actas* (Madrid, 2005), pp. 1051-1057.
196. ILISCH, P., Münzfunde 1997-1998, *Ausgrabungen und Funde in Westfalen-Lippe* 10 (2007), pp. 356-410.
197. KLEIN, U., Fundmünzen aus Württemberg, *Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg* 2001 (2002), pp. 252-258; 2002 (2003), pp. 246-255; 2003 (2004), pp. 253-262; 2004 (2005), pp. 277-284, 2005 (2006), pp. 244-253, 2006 (2007), pp. 268-277.
198. KLÜSSENDORF, N., Münzfundbericht des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde Marburg 9: 1997-2003, *Fundberichte aus Hessen* 41, 2001 (2006), pp. 531-798. - Archäologie und Numismatik. Getrennte

- oder gemeinsame Wege? *Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters* 33 (2005), pp. 73-80.
199. KOCH, F. (Hrsg.), *Vergraben und vergessen. Münzschätze der Westlausitz* [Ausstellungskatalog] (Kamenz, 2004). - *Mittelalter*: WILHELM, M., Der Kaschwitzer Münzfund und seine Umgebung, pp. 42-48, 126-128; HOLLSTEIN, W., Die Brakteatenfunde von Kamenz 1910, Schmochtitz 1986, Strassgräbchen 1886, pp. 48-56, 129-163; HERRMANN, M., Der Münzfund zu Schwosdorf bei Kamenz, Mai 1934, pp. 58-64, 164. - *Neuzeit*: FELLER, N., Münzfund Hermsdorf 1893, pp. 68-73, 165-192; J. BÄUERLE, Kamenz-Rathaus 1922, pp. 74-81, 193-201; KRETZSCHMAR, G., Kamenz 1958, pp. 82-87, 202-216; FELLER, N., Nucknitz 1934, pp. 88-89, 217-234; KRETZSCHMAR, G., Radeberg 1959, pp. 90-96, 235-237.
200. LAUERWALD, P., Neue Funde von Münzen aus Stadt und Kreis Nordhausen, *Beiträge zur Geschichte aus Stadt und Kreis Nordhausen* 28 (2003), pp. 65-76. – Bodenfunde und Denkmalschutz auf dem Eichsfeld im 18. und 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Münzfunde, *Eichsfeld-Jahrbuch* 12 (2004), pp. 141-147.
201. PELC, O., Schätze in Norddeutschland. Schatzsagen, Schatzgräber und Schatzfunde in der Frühen Neuzeit, *Geld und Kredit* [18], pp. 17-42.

Schatzfunde – Mittelalter

202. ARNOLD, P., Der Brakteatenfund von Pirna-Viehleite, Kr. Sächsische Schweiz (1857), eine Fundrekonstruktion, *Moneta Mediaevalis, Festschrift S. Suchodolski*, (Warschau, 2002), pp. 113-121.
203. ARNOLD, Th., *Der Hohlpfennigfund von Mühlhausen (1990), verborgen um 1430. Spiegelbild des Thüringer Kleingeldumlaufs* (Mühlhäuser Beiträge Sonderheft 16), (Mühlhausen, 2007).
204. BANNICKE, E., MÜLLER, J., TEWES, L., Der Pfennigschatz von 1955 und weitere Mittelaltermünzfunde aus dem Bestand des Heimatmuseums von Fürstenwalde (Spree), *BBPN* 12 (2004), pp. 101-115.
205. BIEGEL, G., Der spätmittelalterliche Münzfund von Northeim-Höckelheim, *Northeimer Jahrbuch* 67 (2002), pp. 7-19. - FISCHER, J. F., Der spätmittelalterliche Münzfund von Northeim-Höckelheim. Erster Projektbericht, *NNB* 52 (2003), pp. 229-233, auch ALFARO, C., MARCOS, P., OTERO, C., (eds.), *XIII Congreso Internacional de Numismática - Madrid 2003 - Actas* (Madrid, 2005), pp. 1327-1336.
206. DANNENBERG, H.-D., Zu einem Brakteatenfund in Jüterbog, entdeckt im Jahre 1958, *GN* 37 (2002), pp. 63-72. - Neue Erkenntnisse zum Münzfund von Molchow (1947), *Veröffentlichungen des Brandenburgischen Museums für Ur- und Frühgeschichte* 32, 1998 (2003), pp. 237-263. - Der mittelalterliche Münzschatz von Pfaffendorf-Lamitsch bei Beeskow, entdeckt im Jahre 1965. Bemerkungen zu den Brakteaten der Niederlausitz und zum Geldumlauf im Nordteil der Niederlausitz im Zeitraum 1270-1290, *Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie* 35, 2001 (2004), pp. 207-268. – Zwei Denarfunde aus dem Jerichower Land. Mit Bemerkungen zum Münzwesen Anhalts und Sachsen-Wittenbergs im 13. und 14. Jahrhundert, *Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte* 87 (2003), pp. 191-285.
207. EHLING, K., Ein Fund von 14 fränkischen Denaren in einem Grab des 12. Jhs. in Sennfeld (Ldkr. Schweinfurt, Unterfranken), *JNG* 51/52 (2001/02), pp. 119-124.
208. EMMERIG, H., Der Freisinger Münzschatzfund und das Geldwesen in Bayern zur Karolingerzeit, *Sammelblatt des Historischen Vereins Freising* 38 (2004), pp. 11-75.
209. HAAS, L., Der Schatzfund vom „Schlüssel“ bei Klingenstein, Kr. Südliche Weinstraße, *NNB* 55 (2006), pp. 421-424.
210. HERRMANN, J., Ralswiek auf Rügen. Die slawisch-wikingischen Siedlungen und deren Hinterland, T. IV (Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45) (Schwerin, 2006), darin: Der Silberschatz vor 850 (HERRMANN, J., ŠTĚPKOVÁ, J., FOMIN, A., MAYER, T., SCHWARZ, F.), pp. 11-84.
211. HOLLSTEIN, W., Ein Brakteatenfund aus der Nähe von Marienberg/Erzgebirge, *Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege* 43 (2001), pp. 171-176.
212. KELLNER, H.-J., Der Schatz von Randersacker. Ein Würzburger Heimatfund aus dem 12. Jahrhundert, *JNG* 51/52 (2001/02), pp. 83-117.
213. KLÜSSENDORF, N., KORN, W., MEIBORG, C., *Der Münzschatz vom alten Kirchhof in Lohra. Kr. Marburg-Biedenkopf. Wetterauer Brakteaten aus dem späten 13. Jahrhundert* (Archäologische Denkmäler in Hessen 159) (Wiesbaden, 2003).
214. KLUGE, B., MÜNZEN, KRABATH, S., LAMBACHER, L., *Der Pritzwalker Silberfund. Schmuck des späten Mittelalters* (Ausstellungskatalog) (Berlin, 2006), pp. 130-131.
215. KRÜGER, J., Ein kleiner spätslawischer Münzschatz aus der Nähe der Stadt Garz/Rügen aus dem Jahre 1705, MANGELSDORF, G., (hrsg.), *Aus der Frühgeschichte des südwestlichen Ostseegebietes* (Greifswalder Mitteilungen 5) (Frankfurt, 2002), pp. 25-31.
216. MÜLLER, J., TEWES, L., Neue Erkenntnisse zum Strausberger Münzfund von 1981, *BBPN* 11 (2003), pp. 24-35.
217. MEY, J., PLATE, C., SCHAUER, B., Ein Münzschatz des 11. Jahrhunderts von Pläntz, Lkr. Ostprignitz-Ruppin, *Archäologie in Berlin und Brandenburg* (2004), pp. 75-76.
218. RAFF, A., *Ein Pfennigfund aus Schweinfurt um 1360/1370* (Sonderheft 33 der Numismatischen Gesellschaft Schweinfurt) (Schweinfurt, 2002).
219. STILKE, H., *Mittelalterliche keramische Münzschatzgefäße aus dem Rheinland* (Kunst und Altertum am Rhein.

Führer des Rheinischen Landesmuseums Bonn und des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege 143) (Köln, 2003).

220. STUMPF, G., Ein spätmittelalterlicher Goldfund aus Lohndorf, Gem. Litzendorf, Kr. Bamberg/Ofr., *JNG* 55/56 (2005/2006), pp. 143-157.
221. TEWES, L., MÜLLER, J., MEYERLING, F., WALTHER, E., Byzantinisches Gold aus Biesenbrow. Rekonstruktion eines uckermärkischen Münzschatzes aus der Zeit des beginnenden Mittelalters, *BBPN* 12 (2004), pp. 25-39.

Schatzfunde – Neuzeit

222. BILLION, Ph., Ein reicher Fund aus fundarmer Zeit. Der Schatzfund von Penzlin, Ldkr. Müritz, Mecklenburg-Vorpommern, verborgen und wieder entdeckt im 18. Jahrhundert, *GN* 37 (2002), pp. 137-142.
223. FACH, U., Der Münzfund aus der Weberstrasse in Jessen/Elster, Landkreis Wittenberg, Sachsen-Anhalt, *JGTMM* 17 (2006/2007), pp. 57-64. - FACH, U., HAMANN, W., Der Zerbster Münzfund (1968), *Zerbster Heimatkalender* 48 (2007).
224. FRANKE, G. (u. a.), Der Münzfund von Lippborg (entdeckt 1867), *GN* 40 (2005), pp. 237-246.
225. ILISCH, P., Ein Münzschatzfund aus dem Dreißigjährigen Krieg in Hagen-Holthausen, *Hohenlimburger Heimatblätter* 63 (2002), pp. 411-415. - Der Goldschatz von Wilhelmshaven-Westerhausen, vergraben nach 1515, *Delectat et docet* [17], pp. 133-143.
226. KLUGE, B., Ein Kippermünzfund aus Rathenow, *BBPN* 11 (2003), pp. 37-48. - Wiederentdeckt. Der Münzschatzfund von Malchin/Mecklenburg 1951, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 205-219.
227. KLÜSSENDORF, N., *Der Schatz aus der Laneburg, Gem. Löhnberg, Kr. Limburg-Weilburg, verborgen ab 1687. „Brückennominale“ im Geldumlauf des späten 17. Jahrhunderts* (Archäologische Denkmäler in Hessen 155) (Wiesbaden, 2002).
228. KLÜSSENDORF, N., Der Talerfund von Karft (Kr. Ludwigslust). Ein Rechtsfall von 1765 als Quelle zur Sozialgeschichte, *Mecklenburgische Jahrbücher* 118, (2003), pp. 71-93. - Der frühneuzeitliche Münzschatz von Rodenbach aus dem Jahre 1775, *JNG* 53/54 (2003/04), pp. 139-147.
229. KRÜGER, J., Der Münzschatz von Güstrow, Ldkr. Güstrow, ein Schatzfund aus dem Dreißigjährigen Krieg, *Bodendenkmalpflege in Mecklenburg, Jahrbuch* 49, 2001 (2003), pp. 285-321. - Der Münzfund Pasewalk-Marienkirche. Ein Beitrag zum Umlauf des Kupfergeldes in Pommern-Wolgast während des Dreißigjährigen Krieges, *ebda.* 52 (2004), pp. 581-591.
230. OLDING, M., Pfennige aus einem Münzfund aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, *BBMG* 4 (2005), pp. 241-255.
231. PAUL, R., Der Münzschatzfund Plauen/Komturhof von 1994, *Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege* 43 (2001), pp. 177-192.
232. SCHAUER, B., Neues zu Münzfunden, *NNB* 51 (2002), pp. 240-241 [Braunsdorf (Oberlausitz) 1905; Lenzen 2001; Einzelfunde von Eixen (Taler der Stadt Braunschweig) und Hamburg (Rektortaler von Ragusa)]. - Der Münzfund von Chorin, *Choriner Einblicke* (Kloster Chorin, 2002), auch: WITTKOPP, B., SCHAUER, B., Neue Funde rund um Kloster Chorin, Lkr. Barnim, *Archäologie in Berlin und Brandenburg* (2002), pp. 133-136. - Der Münzschatz von Dossow, Lkr. Ostprignitz-Ruppin, 1652. Mit Beiträgen von BRATHER, S., KERNCHEN, I., PLATE, C., *Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landesmuseums für Ur- und Frühgeschichte* 33, 1999 (2003), pp. 269-291. - Der Münzschatz von Templin, Lkr. Uckermark (1634), *ebda.* 34, 2000 (2003), pp. 243-273. - Der Münzschatz aus der Marienkirche in Herzberg, Lkr. Elbe-Elster, verborgen ab 1635, *Arbeitsberichte zur Bodendenkmalpflege in Brandenburg* 13 (2004), pp. 75-93.
233. SCHNEIDER, K., Der Goldmünzenschatz von Buch (Rhein-Hunsrück-Kreis), vergraben nach 1645 und aufgefunden im Sommer 1787, MERTENS, J., ZIMMER, R., (hrsg.), *Buch und Mörz. Aus der Geschichte zweier Nachbardörfer* (Buch, 2002), pp. 117-132. - Ein Kleingeldfund aus Rohnstadt (Gem. Weilmünster), *NNB* 52 (2003), pp. 147-148. - Neue und alte Münzfunde aus Westerwald und Taunus, *Berichte zur Archäologie an Mittelrhein und Mosel*, 9 (2004), pp. 235-253. - Zwei Frankfurter Münzschatze des 17. Jahrhunderts aus dem Münzkabinett des Historischen Museums, *Einblicke in die Geldgeschichte und Medaillenkunde* [16], pp. 83-92.
234. SCHULTEN, P. N., Münzfund von Bersenbrück, *GN* 39 (2004), pp. 14-22.
235. VIRK, W., Zwei neue mecklenburgische Münzfunde des 17. Jahrhunderts, *Bodendenkmalpflege in Mecklenburg, Jahrbuch* 48, 2000 (2003), pp. 353-377. - Ein kleiner Münzschatz im Rostocker Lohgerberviertel (Schlußmünze 1654), *Fundamenta Historiae* [14], pp. 221-227. Siehe auch 136.

Grabungsfunde, Kirchenfunde, Einzelfunde

236. DERSCHKA, H., *Fundmünzen aus Kempten* (Allgäuer Forschungen zur Archäologie und Geschichte 2 / Mühlbergforschungen Kempten/Allgäu 2) (Friedberg, 2007).
237. FACH, U., Die Münzen aus den Gräbern von Tychow, Altmarkkreis Salzwedel, *BBPN* 14 (2006), pp. 206-213.
238. FRIED, T. Fundmünzen des Grabungskomplexes Rostock, Katharinenkloster, *Bodendenkmalpflege in Mecklenburg, Jahrbuch* 51, 2003 (2004), pp. 211-224.
239. GIESEN, K., Die Streufundmünzen aus der Dionysius-Kirche in Bremerhaven-Wulsdorf, *BBMG* 4 (2005), pp. 299-

313.

240. ILISCH, P., Münzen, MÜNZ-VIERBAUM, B., (hrsg.), *Seltene Funde im Kloster Gravenhorst, Von Klostermauern und frommen Frauen. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Gravenhorst von 1999 bis 2002* (Münster, 2007), pp. 160-163. - Ein mittelalterlicher Münzprägestempel aus Ostwestfalen. *Von Anfang an. Archäologie in Nordrhein-Westfalen, Schriften zur Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen* 8 (2005), pp. 539.
241. KLEIN, U., Die numismatischen Funde aus den Feldlagern Tillys, *Der Winterkönig Friedrich V. Der letzte Kurfürst aus der Oberen Pfalz* (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 46/03, Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2003) (Augsburg, 2003), pp. 140-147. - Der „Winterkönig“ und das Kleingeld von Tillys Soldaten vor Heidelberg, *NNB* 52 (2003), pp. 353-363.
242. KLÜSSENDORF, N., Fundmünzen, *Kloster, Schloss und Domäne Heydau* (Stuttgart, 2002), pp. 50-55.
243. KRÜGER, J., Ein Denar Konrads II. aus Verchen, *Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern* 10 (2003), pp. 127-129.
244. LAUERWALD, P., Die Fundmünzen aus der Kirche St. Vitus von Großballhausen, Unstrut-Hainich-Kreis, *Mühlhäuser Beiträge* 26, (2003), pp. 102-115. – Fundmünzen aus den Kirchen zu Illeben, Eckhardtsleben und Bruchstedt im Umstrut-Hainich-Kreis, *ebda.* 27 (2004), pp. 141-147.
245. PETRY, K., Venedig in Trier, zum Fund zweier venezianischer Stadtprägungen aus dem beginnenden 9. Jahrhundert in der Moselmetropole, *Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier* 36 (2004), pp. 71-79. - Münzen machen Wirtschaftsgeschichte. Zum Fund eines Trierer Pfennigs König Ottos III. (983-996) aus Trier, *ebda.* 37 (2005), pp. 58-62.
246. POLLEX, A., Die frühen pommerschen Denare aus dem slawischen Gräberfeld Penkun 28, Ldkr. Uecker-Randow, *Bodendenkmalpflege in Mecklenburg, Jahrbuch* 47, 1999 (2002), pp. 247-278.
247. SCHLAPKE, M., Neue Fundmünzen aus einer Südthüringer Kirche. Das Beispiel Solz, Ldkr. Schmalkalden-Meiningen, *Fundamenta Historiae* [14], pp. 237-245.
248. SCHNEIDER, K., Kleingeld im Opferstock der Pfarrkirche von Nieder-Erlenbach (Stadt Frankfurt a. M.), *NNB* 53 (2004), pp. 433-441.
249. WIECHMANN, R., Karolingische Denare aus Bardowick. Münzumlaufl an der nördlichen Peripherie des Frankenreiches, *Delectat et docet* [17], pp. 13-44. - Münzen und Münzfibeln aus der spätslawischen Burg Dobin in Flessenow, Ldkr. Nordwestmecklenburg, *Bodendenkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern, Jahrbuch* 53, 2005 (2006), pp. 155-182.
250. *Kirchturmknäufe u. ä.*: DANNENBERG, H.-D., WILKE, R., Münzen im Turmknäuf der Kirche St. Petri zu Ketzin, *BBPN* 11 (2003), pp. 213-220. - FRIED, T., FRIED, W., Münzen und Urkunden aus dem Turmknopf der Kirche in Reckahn (Lkr. Potsdam-Mittelmark), *BBPN* 13 (2005), pp. 70-76. - SCHAAL, K., MURK, K., SCHNEIDER, K., Stadtgeschichte aus dem Turmknäuf. Dokumente und Münzen aus der Landauer Kirchturmkugel, *Geschichtsblätter für Waldeck* 92 (2004), pp. 53-85. - FRIESE, K., Ein Verwahrmünzfund vom Ende des 17. Jahrhunderts aus dem alten Eberswalder Rathaus, *BBPN* 11 (2003), pp. 68-71. - HAMMER, P. Die Münzen in der Postmeilensäule von Thum, *Freiberger Münzblätter* 16 (2007), pp. 17-20.